



# Amtsblatt

der Stadtgemeinde Klosterneuburg

## NEUE ÖFFIS

Ferienspiel / operklosterneuburg / Filmsommer



Eine Information der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG



Margit Reeh, Geschäftsstellenleiterin in Klosterneuburg  
**NEUE KONTOMODELLE VON PUR BIS PRICKELND AB EUR 2<sup>50</sup> mtl.**  
**ICH BIN FÜR SIE DA.**

**JETZT EIN HYPO NOE KONTO ERÖFFNEN! INKLUSIVE:**

- Bankomatkarte\*
- aller Buchungszeilen\*
- Kauf- & Kontoschutz\*
- SODAPOP\*\* u.v.m.

\* exklusiv bei Kontomodell „PRICKELND“, \*\* nur bei Neueröffnung Kontomodell „PRICKELND“



**HYPO NOE**  
 Mit Sicherheit unsere Bank.

Solange der Vorrat reicht. Diese Marketingmitteilung wurde von der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG, Hypogasse 1, 3100 St. Pölten, erstellt und dient ausschließlich der unverbindlichen Information. Es kann kein Anspruch auf Abschluss eines Girokontovertrages abgeleitet werden. Der Vertragsabschluss erfolgt vorbehaltlich einer Bonitätsprüfung bzw. sonstiger bankrelevanter Prüfungen. Die Produktbeschreibung erfolgt stichwortartig. Nähere Informationen erhalten Sie in allen Geschäftsstellen. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Aktion gültig bis auf Widerruf. Stand 05/2018.

[margit.reeh@hyponoe.at](mailto:margit.reeh@hyponoe.at)  
[www.hyponoe.at](http://www.hyponoe.at)

Bezahlte Anzeige

**VOLLTREFFER!  
 GLASFASER-RASEN  
 WIE EIN WELTMEISTER.**

**Jetzt bis zu 6 Monate gratis\***

**300 MBIT/S**

\* Aktion gültig bis 31.07.2018 bei Neuanmeldung/Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET und OAN-Produkte). 2 Monate kein Grundentgelt auf alle Produkte bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer. Bei Anmeldung von complete (basic, smart, flash oder superior) 6 Monate kein Grundentgelt bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer. Exklusive Entgelte für kabelPremiumTV, kabelTEL Gesprächsentgelt, Hardwaremiete. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale 15 Euro/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.

**0800 800 514 / KABELPLUS.AT**

Bezahlte Anzeige



## Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!



### Vom Wittgenstein- zum Nobelpreis!

„Am meisten begeistern mich aber die Möglichkeiten, die sich durch den Preis eröffnen und es mir erlauben werden, Österreich und insbesondere den Raum Klosterneuburg als weltweit führenden Forschungsstandort der Computergeometrie und Topologie auszubauen.“ sagt Wissenschaftler Herbert Edelsbrunner.

Er ist Mathematiker am IST Austria und erhielt den diesjährigen Wittgenstein Preis! Damit wurde zum dritten Mal der bedeutendste und höchstdotierte Wissenschaftsförderungspreis an einen Forscher aus Klosterneuburg verliehen. Herzliche Gratulation!

Seine Worte unterstützen uns am Weg zur Wissenschaftsstadt. Dieses Ziel fassen wir in den nächsten Jahren für Klosterneuburg ins Auge. Der Weg dorthin ist für unsere Stadt vorgezeichnet. Wir liegen im Zentrum der Wissenschaftsachse Niederösterreichs mit Krems-Tulln-Klosterneuburg-Wiener Neustadt, und im Nahbereich der Forschungseinrichtungen der Bundeshauptstadt Wien. Mit dieser Lage und den bereits angesiedelten Institutionen und Betrieben besteht die Zukunftschance, eine Fixgröße auf der Bildungs- und Wissenschaftslandkarte Europas und weltweit zu werden. Neben dem IST Austria sind heute auch in anderen Institutionen schon zahlreiche hervorragende Forscherinnen und Forscher vor Ort tätig. Im Stift Klosterneuburg, dem Bundesamt für Wein- und Obstbau oder dem Konrad Lorenz Institute. In Zukunft kommt das Umweltbundesamt mit hunderten Arbeitsplätzen hinzu.

Daher ist es naheliegend, dass die Stadt alle strategischen Bemühungen ergreifen wird, um diese Entwicklung zu stützen und zu forcieren. Das Feld gilt es jetzt zu bestellen, um in naher Zukunft reiche Ernte einzufahren. Unternehmen aus der Kreativwirtschaft und Dienstleister im wissenschaftlichen Umfeld sollen Anreize für eine Ansiedelung erhalten und so zu einem Wirtschaftsaufschwung beitragen. Vielfältige Maßnahmen, von öffentlichen Verkehrsanbindungen, Ausbildungsmöglichkeiten bis hin zu attraktiven Freizeitbereichen usw., sollen ein ideales Umfeld für Forscher und Bevölkerung bieten und gleichzeitig die hohe Lebensqualität absichern.

Vor 45 Jahren wurde mit Konrad Lorenz zum letzten Mal einem Forscher aus Österreich der Nobelpreis verliehen. Diese Durststrecke gilt es zu beenden!

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager



## Inhalt

05 / Über 1.500 Klosterneuburger haben mitgeredet

06 / Frischer Wind für die Öffis

09 / In Weidling wurde die Landesstraße L116 saniert

10 / Die Zukunft der Ernährung liegt im Meer

13 / E-Carsharing in Klosterneuburg geplant

14 / Saubere Leistung für die Kampagne „Trennsetter“

18 / Ahoi Sommer mit der Ferienbetreuungswelt

19 / Voller Erfolg für das Römerfest in Klosterneuburg

**In der Heftmitte zum Herausnehmen:  
32. Klosterneuburger – Sommer Ferienspiel**

24 / Erfolge der Musikschule bei prima la musica

26 / operklosterneuburg – Verdis „La Traviata“

29 / Mythos Film Festival

32 / Sommertheater mit „Der eingebildete Kranke“

35 / Keine Sommerflaute im Stadtmuseum

39 / Premiere für die Aktionstage „Gut leben mit Demenz“

40 / Sicher am Urlaubsort



**Berichterstattung über Aktivitäten im Rahmen  
des e5-Programms**

# Kanal-Ausbau in Kritzensdorf

Seit dem Frühjahr steht das Neudauergebiet im Fokus des Kanalausbaus. Erstmals werden hier jedoch gleichzeitig auch die Wasserleitung und der Bach saniert sowie die Straßen neu gebaut.



Wasser jederzeit zur Verfügung zu haben und die Abwässer bequem in den Kanal hinunterzuspülen ist für uns alle selbstverständlich. Die entsprechenden Versorgungsnetze stehen dafür weitgehend unbemerkt unter der Erde zur Verfügung. Damit sie zuverlässig bleiben, arbeiten Abwasserentsorgung und Wasserversorgung unermüdlich an der Instandhaltung, Sanierung oder – wie aktuell in Kritzensdorf – dem Ausbau. Solche umfassenden Arbeiten passieren dann freilich nicht mehr so ganz unbemerkt.

Um die Belastungen für die Bevölkerung so gering wie möglich zu halten, sucht man neue Wege der Projektierung. 2018 ist mit den Ausbau- und Sanierungstätigkeiten das größte gemeinsame Projekt in der Geschichte der Stadt im Gange. Mehrere Großprojekte wurden koordiniert, um sie gemeinsam durchzuführen – damit ist pro Abschnitt, dem sogenannten „Baulos“, in einem Sommer der Kanalneubau, die Wasserleitungs- und Bachsanierung sowie der Straßenneubau erledigt (Baulos ABA 252). Bei der Errichtung des Kanalnetzes kommt modernste Lasertechnik zum Einsatz, um das Gefälle der Kanalrohre präzise einzurichten.

Vergangenes Jahr wurden die Feldstraße, die Neudauerstraße, die Weißer-Hof-Straße sowie die Lauergasse abgeschlossen. Derzeit wird in der Mittergasse gearbeitet, sie soll ebenfalls heuer abge-

schlossen sein, 2019 steht dann der Straßenneubau auf dem Plan. Mit der Ziegelofengasse soll noch dieses Jahr begonnen werden.

In Klosterneuburg und Kierling läuft seit 2017 die Sanierung des Schmutz- und Regenwasserkanals sowie der Wasserleitung (Baulos ABA 196), Gesamtkosten sind hier rund € 1,4 Mio. Die Stadtgemeinde investiert damit hohe Summen in den Ausbau der Versorgungsnetze. Dass dies nicht ohne Beeinträchtigungen, Lärm, Stau, etc., einhergeht, ist leider unvermeidbar, dient jedoch einem höheren – oder in dem Fall besser gesagt unter der Erde liegenden – Zweck.

## Zahlen und Fakten zum Großprojekt Kritzensdorf

Neubau eines Schmutz- sowie eines Regenwasserkanals, Wasserleitungs- und Bachsanierung, Straßenneubau in Kritzensdorf (Baulos ABA 252)

- Gesamtkosten rund € 3,22 Millionen
- 2.560 Laufmeter Schmutzwasserkanal
- 1.510 Laufmeter Regenwasserkanal
- Fertigstellung Dezember 2020
- 2019 ist die Hadersfelderstraße dran, 2020 folgen Heuweg und Sonnleiten.



# Über 1.500 Klosterneuburger haben mitgeredet

Bis Anfang Juni hatten die Bürger die Möglichkeit, sich an der großen Umfrage zum Stadtentwicklungskonzept 2030+ zu beteiligen. Über 1.500 Menschen haben diese Chance bereits genutzt und ihre Meinung eingebracht.

Die Ergebnisse dieser Umfrage wurden im Rahmen von drei Denkwerkstätten vorgestellt, die in den vergangenen Wochen stattgefunden haben. Falls man keine Gelegenheit hatte, dabei zu sein, oder das Besprochene nochmals nachlesen möchte: Die Ergebnisse aller Denkwerkstätten sowie der Umfrage sind online auf der unten genannten Webseite zu finden.

Die leuchtend gelben Bänke mit dem Logo des Prozesses an unterschiedlichen Stellen im Gemeindegebiet sind sicher nicht unbeachtet geblieben. Diese laden zum Nachdenken über die Zukunft der Stadtgemeinde ein. Mit dem STEK 2030+ werden schließlich die stadtplanerischen Leitplanken für die kommenden zehn bis 15 Jahre und darüber hinaus definiert. Deshalb ist es auch so wichtig, dass sich alle interessierten Bürger Klosterneuburgs bei der Erarbeitung des neuen Stadtentwicklungskonzepts entsprechend einbringen können.

Die vier Denkwerkstätten befassten sich mit den Themen „Mobilität“, „Freiräume, Grünräume, Landwirtschaft“, „Stadt, Zentren, Alltagsleben“ sowie „Siedlungsentwicklung“.

Im nächsten Schritt werden die Ergebnisse der Umfrage und der Denkwerkstätten von den Fachplanern und Planungsbüros aufgenommen. Über den Sommer und Herbst entsteht daraus ein erstes Konzept des Leitbildes für das STEK 2030+. Dieser Entwurf wird im Herbst im Rahmen einer Ausstellung vorgestellt.

Anschließend findet eine große Leitbildkonferenz in der Babenbergerhalle statt, zu der alle interessierten Klosterneuburger herzlich eingeladen sind.

Das neue Stadtentwicklungskonzept wird nach der Fertigstellung als „Örtliches Entwicklungskonzept“ (ÖEK), einem zentralen Instrument der niederösterreichischen Raumordnung, verordnet. Gemeinsam mit dem Flächenwidmungsplan wird das Stadtentwicklungskonzept für eine nachvollziehbare und kontinuierliche Weiterentwicklung von Klosterneuburg sorgen.

Weitere Informationen zum STEK 2030+ und zu den Beteiligungsmöglichkeiten unter: [www.klosterneuburg.at/stek2030plus](http://www.klosterneuburg.at/stek2030plus)



Klosterneuburg trat im Rahmen des „STEK 2030+“ in Dialog mit der Bevölkerung – die neuen, gelben Bänke laden zur Mitbeteiligung ein.

YOU'LL NEVER WANT TO WEAR ANYTHING ELSE AGAIN.

Incomparably light.  
Extraordinarily comfortable.  
Try it. Wear it. Love it.

*Silhouette*  
ICONIC EYEWEAR MADE IN AUSTRIA SINCE 1964



**GSCHWEIDL**

Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Fotc  
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 27 • Tel. 02243/323 25

[www.silhouette.com](http://www.silhouette.com)



## Frischer Wind für die Öffis

*Mit 01. Juli gilt in ganz Klosterneuburg ein neuer Busfahrplan. Das bedeutet Verbesserungen auf allen Linien, neue Busse und modernste Technik in Sachen Fahrgastinformation.*

Der Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) hat unter Mitwirkung der Stadtgemeinde Klosterneuburg die Neuausschreibung der Stadt- und Regionalbuslinien vorgenommen. Dies gab der Stadtverwaltung die Möglichkeit, den Busverkehr neu zu denken, auf die geänderten Bedürfnisse der Bevölkerung einzugehen, Verbesserungen vorzunehmen und die Busse sowie die Fahrgastinformation auf den neuesten Stand der Technik zu bringen.

Das Amtsblatt bat Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Verkehrsstadtrat DI Johannes Kehrer und Ing. Bernhard Klammer, Leiter des Verkehrsreferats, zum Interview.

**Amtsblatt (AB): Was ändert sich für Klosterneuburg?**

**Bürgermeister:** Es wurde ein komplett neuer Fahrplan geschaffen. So gut wie jetzt war es noch nie.

**STR Kehrer:** Ganz wichtig war uns, auf die geänderten Bedürfnisse der Bevölkerung einzugehen. Wenn der letzte Bus um 19.30 Uhr fährt, dann ist dies nicht mehr zeitgemäß. Die Hauptlinien sind aus allen Nähten geplatzt.

**AB: Wieso wurde gerade jetzt so umfassend erneuert?**

**STR Kehrer:** Es gibt für den öffentlichen Verkehr bestimmte Laufzeiten, jeweils nach zehn Jahren muss EU-weit neu ausgeschrieben werden.

**AB: Ein solches Projekt braucht Vorlaufzeit, wann wurde mit den Planungen begonnen?**

**STR Kehrer:** Bereits im Herbst 2015 war klar, dass man gemeinsam mit dem VOR Verbesserungen erwirken möchte. Wir haben also gleich bei den ersten Gesprächen verlauten lassen, dass es für Klosterneuburg mehr Leistungen geben soll. In den anderen Gemeinden passierte das nicht in einer so umfassenden Form.

**Bürgermeister:** Mit der Besetzung des Verkehrsressorts durch STR Kehrer fiel 2015 schon die bewusste Entscheidung, hier jemanden aus der Praxis in die Stadtregierung zu holen. Johannes Kehrer kennt die Verkehrsthematik von Berufs wegen. Dass es die richtige Entscheidung war, zeigt sich an den Rückmeldungen des VOR, der den fachlichen Beitrag Klosterneuburgs lobte.

**STR Kehrer:** Überhaupt gab es mit dem VOR von Anfang an eine sehr offene, zielorientierte Kooperation.



**AB: Was war der Knackpunkt im neuen Konzept?**

**STR Kehrler:** Sicherlich der Schülerverkehr. Hier wurden die Zeiten angepasst, es gibt mehr Busse am Nachmittag, beispielsweise nun stündlich einen Bus nach Scheiblingstein.

**Bürgermeister:** Für uns war wichtig, zu garantieren, dass die Kinder sicher nach Hause kommen.

**Ing. Klammer:** Um das zu gewährleisten, wurde auch entschieden, dass alle Schulbusse nun direkt zum Gymnasium fahren und nicht mehr auf dem Rathausplatz halten.

**AB: Welche Herausforderungen stellen sich in einem so großen, zergliederten Gemeindegebiet?**

**Ing. Klammer:** Der öffentliche Verkehr muss viele Äste gleichermaßen bedienen, die Täler, den Ölberg, die Achse Bahnhof Kierling bzw. Niedermarkt – Rathausplatz und die Strecke nach Wien. Auch ist die Abstimmung auf die Bahn essentiell.

**Bürgermeister:** Hier wird mit Fahrgastinformationen in Echtzeit ein besseres Service geboten. Die digitalen Anzeigen sind mit den Bussen per GPS verbunden.

**AB: Wie kann man sich die Herangehensweise an ein solches Mammutprojekt vorstellen?**

**STR Kehrler:** Am Anfang stand die Frage: Was wollen wir? Es wurde festgelegt, welche Angebot es geben soll.

**Ing. Klammer:** Wichtig war eine Analyse des Ist-Zustandes, also zu wissen, was haben wir, wovon ist auszugehen.

**STR Kehrler:** Dann erfolgte die Detailplanung, wobei man die Knoten nie aus den Augen verlieren darf.

**Bürgermeister:** Basis waren die über die Jahre gesammelten Problemstellungen, also die Rückmeldungen aus der Bevölkerung, die nicht vergessen wurden und bei der Neuausschreibung nun zum Tragen gekommen sind.

**AB: Wenn man das Rad neu erfinden muss, ist sicher nicht immer Dienst nach Vorschrift angesagt ...**

**Ing. Klammer:** Sicher gab es in der heißen Phase einige Überstunden. Die größte Herausforderung waren die Umbaumaßnahmen. Das alles geht nur im Team, die Zusammenarbeit zwischen Politik und Verwaltung hat jedoch immer bestens funktioniert. Alle umgebauten Haltestellen sind nun auch barrierefrei.

**STR Kehrler:** Es gab sowohl im Verkehrsausschuss, als auch im Gemeinderat sehr früh politischen Konsens aller Fraktionen. Dies ist sehr wichtig für die Absicherung des Budgets.

**AB: Auf den Bussen steht VOR, doch es braucht ja mehrere Partner.**

**Bürgermeister:** Richtig, und hier ist es gelungen, mit dem Klosterneuburger Traditionsbetrieb Zuklin eine heimische Firma einzubinden und gemeinsam mit Dr. Richard und Kolda zu beauftragen.

**AB: Wie sieht die Zukunft der Mobilität aus?**

**Bürgermeister:** Ich denke, dass das automotiv Fahren die stärkste Auswirkung haben wird, selbständige Fahrzeuge, die ohne Fahrer 24 Stunden unterwegs sind.

**STR Kehrler:** Ich bin davon überzeugt, dass immer mehr Fahrgäste umsteigen, die Welt staufreier wird und der öffentliche Verkehr stetig verbessert werden kann.

**AB: Ein abschließendes Resümee?**

**Bürgermeister:** Es ist hier der Idealfall gelungen: Mehr Angebot zu einem billigeren Preis.

**STR Kehrler:** Nach der S-Bahn-Taktverdichtung ist der öffentliche Verkehr mit dem neuen Busnetz nun zukunftsfit aufgestellt.

**Ing. Klammer:** Die Mühe hat sich gelohnt, und was das Schönste ist: In Klosterneuburg ändert sich trotz der zahlreichen Verbesserungen nichts am Tarif, der Ticketpreis von € 1,90 bleibt.

**Die wichtigsten Neuerungen im Überblick**

- Alle Busse werden erneuert – mit Start sind neun neue Regional- und 12 neue Stadtbusse im Einsatz. Bis Herbst fahren auf allen Linien neue Busse.
- Digitale Fahrgastinformationssysteme in Echtzeit an den Verkehrsknotenpunkten
- Sprachansagen zur leichteren Orientierung
- neue, logische Liniennummern, beginnend mit 4..

**Stadtbus:**

- geänderte, effizientere Linienführungen, weitere Siedlungsgebiete werden erreicht (z.B. tw. Gschwendt, Untere Öden, Andreas-Hofer-Straße)
- erweiterte Bedienzeiten in den Morgenstunden und am Samstag
- zwischen Rathaus und Niedermarkt wird auf einen 10-Minuten-Takt erhöht (bisher kein Taktverkehr)

**Regionalbusse:**

- neun Gelenkbusse ab 01. Juli – einer auf der Linie 142, Shuttlebus IST Austria (wie bisher), acht auf der Linie 400 (bisher 239) zwischen Heiligenstadt und Maria Gugging
- WLAN in allen Regionalbussen
- deutliche Verbesserungen bei den Bedienzeiten: Mo. bis Sa. bis ca. 22.00 Uhr Taktfahrplan auf fast allen Linien, größtenteils im ½-Std-Takt  
So.- und Feiertage Stundentakt auf annähernd allen Linien bis ca. 22.00 Uhr
- mehr Kurse an Schultagen nach Scheiblingstein
- neue Anschlussmöglichkeiten in Richtung St. Andrä-Wördern und weiter nach Tulln

**Informationen & Fahrpläne**

[www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at); [www.vor.at](http://www.vor.at)

Download im VOR-Routenplaner oder im Bereich VOR-Fahrplanservices, auf [klosterneuburg.at](http://klosterneuburg.at) im „Verkehrszentrum“.

Info-Folder zur Fahrplanumstellung sind im Rathaus erhältlich. Das neue Fahrplanheft mit allen Details wird in Kürze erscheinen.

**Kontakt**

VOR-Hotline: Tel. 0800 22 23 24

Verkehrsreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg:

Tel.: 02243/444-459, Fr. Zehetgruber,

oder DW 460, Hr. Ing. Klammer

# Ausschreibung Ehrenpreise der Stadtgemeinde

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg vergibt im Rahmen der Festsitzung des Gemeinderates im Herbst Auszeichnungen für den Einsatz verdienter Bürger. Jeder kann bis zum 31. Juli Vorschläge einbringen.



## **Sicherheitsverdienstauszeichnung**

Für Personen, die sich auf außergewöhnliche Weise für die Sicherheit der Gemeinde eingesetzt haben, sei es im Rahmen ihrer beruflichen Funktion als Exekutivbeamte oder als Zivilpersonen.

## **Frauenpreis – dotiert mit € 1.000,-**

Für Personen, Vereine und Unternehmen, die Leistungen bzw. Leistungen für Frauen erbracht haben, die über den normalen Rahmen hinausgehen, insbesondere Leistungen im kulturellen, sozialen, politischen oder wissenschaftlichen Bereich. Dies sind:

- Insbesondere Frauen, die eine Vorreiterrolle eingenommen haben, sich in den Dienst der Allgemeinheit gestellt haben, sich speziell für Frauenrechte eingesetzt haben und sich um die Förderung und Unterstützung von Frauen und deren Gleichstellung verdient gemacht haben.
- Insbesondere Vereine und Unternehmen, die durch einen überdurchschnittlichen Frauenanteil an Beschäftigten, frauenspezifische Förderung oder besonders frauenfreundliche Arbeitsplätze (Arbeitszeit, Kinderbetreuung) hervorgetreten sind.

## **Kulturförderpreis – dotiert mit € 500,-**

Für Personen unter 27 Jahren, Vereine und Unternehmen mit einem starken Bezug zur Förderung von Kulturprojekten für Kinder und Jugendliche, die der Stadt und ihren Bürgern zugutekommen, dies sind:

- Leistungen, die neue kulturelle Aktivitäten in den Bereichen bildende und darstellende Kunst für jugendliche Gruppen unterstützen und fördern,
- besonders kreative Ansätze bei kulturellen Aktivitäten, die von jugendlichen Einzelpersonen oder Gruppen initiiert werden,
- Projekte, die eine zukünftige positive, auch längerfristig anhaltende kulturelle Entwicklung für die Stadt und ihre Bürger erwarten lassen,
- Einzelprojekte, die aufgrund ihrer Neuartigkeit besonders hervorzuheben sind,
- integrative Kulturprojekte, die viele Klosterneuburger Jugendliche in verschiedensten kulturellen Bereichen in das Geschehen der Stadt einbinden.

## **Sozialpreis – dotiert mit € 1.000,-**

Geht an Personen, Vereine und Unternehmen für Leistungen, die über den normalen Rahmen der Familien- und Nachbarschaftshilfe hinausgehen und mehreren Bürgern der Stadtgemeinde Klosterneuburg zugutekommen.

## **Stadtbildpreis – dotiert mit € 1.000,-**

Der Stadtbildpreis gebührt Personen, Vereinen und Unternehmen, die durch Neu- und Zubauten von Gebäuden, Renovierung und Abänderung von bestehenden Gebäuden, Fassadengestaltung, Fassadenfärbelung oder Umgestaltung bzw. Auswechslung von Fenstern und/oder Türen den besten Beitrag zur Verbesserung des Stadtbildes geleistet haben.

## **Umweltpreis – dotiert mit € 1.000,-**

Der Umweltpreis wird an Personen, Vereine und Unternehmen für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet des Umweltschutzes, insbesondere aus den Sachbereichen Gewässerschutz und Wasserwirtschaft, Luftreinhaltung, Lärmschutz, Abfallbeseitigung und Abfallverwertung, Naturschutz, allgemeine Umweltvorsorge und Umwelterziehung, Energiegewinnung und -einsparung sowie Verkehrswesen, welche auf die Lebensqualität Klosterneuburgs und seiner Bürger nachhaltig positive Auswirkungen haben, verliehen.

## **Jeder Bürger kann Vorschläge für die Verleihung der Preise bei der Festsitzung einbringen**

Vorschläge für diese Preise kann Jeder einbringen, wobei die konkrete Vorschlagsauswahl dann in weiterer Folge dem Bürgermeister obliegt. Sämtliche Vorschläge sind schriftlich und mit einer Begründung, im Fall des Stadtbildpreises zusätzlich mit Fotos sowie einer Darstellung der Vorher-Nachher-Situation, einzureichen.

## **Einreichfrist: 31. Juli 2018**

Bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Bürgermeisteramt, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg.

Nähere Informationen unter Tel. 02243 / 444 - 200 sowie auf [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) > Aktuelles.



# In Weidling wurde die Landesstraße L116 saniert

Die Sanierungsarbeiten an der Fahrbahn der L116 in Weidling konnten abgeschlossen werden. Landesrat DI Ludwig Schleritzko eröffnete die sanierte Landesstraße und gab die komplette Strecke für den Verkehr wieder frei.



In den vergangenen Jahren wurde die L116 bereits von der Kreuzung mit der Dehmgasse bis zum Gasthaus Rath Smetana auf eine Länge von rund einem Kilometer mit einem Kostenaufwand von rund € 155.000,- saniert. Nach den Einbautenverlegungen durch die Stadtgemeinde Klosterneuburg wurden nun die Arbeiten für die Fahrbahnsanierung bis kurz vor dem westlichen Ortsende von Weidling abgeschlossen.

Auf einer Länge von rund 700 Metern und einer Fläche von rund 4.000 m<sup>2</sup> wurde unter Beibehaltung der bestehenden Breite der schadhafte Fahrbahnbelag der Landesstraße abgefräst und danach ein neuer Straßenbelag eingebaut. Abschließend wurde noch die erforderliche Bodenmarkierung aufgebracht. Die Kosten für die Straßensanierung belaufen sich auf rund € 80.000,- und wurden zur Gänze vom Land NÖ getragen.



Die L116 wurde saniert und für den Verkehr freigegeben: Harald Kleindienst, Straßenmeisterei Tulln, DI Rainer Irschik, NÖ Straßenbaudirektor-Stv., LR DI Ludwig Schleritzko, Ortsvorsteher Martin Trat, LAbg. STR Christoph Kaufmann, MAS, GR Florian Havel, DI Helmut Salat, Leiter der Straßenbauabteilung Tulln (v.l.)

**STADT-APOTHEKE**  
  
**Albrechtstraße 39**  
Tel.: 0 22 43/  
376 01  
**KLOSTERNEUBURG**

*Wir sind stets  
um Sie bemüht!*

[www.stadtapoklbg.at](http://www.stadtapoklbg.at)

# Die Zukunft der Ernährung liegt im Meer

Die Lebensmittelversuchsanstalt ist an dem Projekt „Seafood Tomorrow“ beteiligt bei dem sich 35 Partner aus ganz Europa der nachhaltigen Lebensmittelproduktion widmen.



Mit „Seafood Tomorrow“ startete im Rahmen von Horizon 2020 ein Projekt, das sich mit den Herausforderungen der wachsenden Marktbedürfnisse für sichere und nachhaltige Fischprodukte und Meeresfrüchte beschäftigt. Das Ziel ist die Erarbeitung von innovativen und nachhaltigen Lösungen, um Lebensmittelsicherheit zu gewährleisten und die besonderen Ernährungseigenschaften von Meeresfrüchten den Konsumenten in Europa nahe zu bringen. Das dreijährige Projekt wird von IPMA (Instituto Português do Mar e da Atmosfera, Lissabon) koordiniert und vereint 35 Partner aus ganz Europa. Die Lebensmittelversuchsanstalt LVA in Klosterneuburg ist einer der Konsortialpartner, die ihre Expertise einbringen, um diese Herausforderungen technologisch, ökologisch und ökonomisch zu bewältigen.

Die Lebensmittelnachfrage wird sich weltweit bis 2050 durch das prognostizierte Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum verdoppeln. Eine der größten Herausforderungen dieses Jahrhunderts ist die Sicherstellung der ökonomischen und ökologischen Nachhaltigkeit von Lebensmittelproduktion und -konsum. Meeresfrüchte

sind ein wichtiger Bestandteil einer ausgewogenen Ernährung. „Seafood Tomorrow“ wird für Fisch und Meeresfrüchte neue, umweltfreundliche und transparente Produktions- und Verarbeitungsmethoden entwickeln, die die Lebensmittelsicherheit der Produkte mit den Marktbedürfnissen in Einklang bringen, um so den regelmäßigen Verzehr von Fisch und Meeresfrüchten zu fördern.

Anerkannte Experten aus Industrie und Innovationsmanagement, Lebensmittelsicherheit und Umweltschutz sind einbezogen. Durch diesen umfassenden Zugang bietet „Seafood Tomorrow“ eine starke und transdisziplinäre Partnerschaft, die innovative Lösungen für die Bereiche Fische und Meeresfrüchte findet, und sie unmittelbar an die Endnutzer in der Praxis weitergibt.

Aktuelle Nachrichten über „Seafood Tomorrow“ sind auf der Projektwebseite unter <http://seafoodtomorrow.eu> nachzulesen.

Christine Grabler  
LVA Lebensmittelversuchsanstalt

## Höchste Auszeichnung für IST Austria Professor



Der Mathematiker Herbert Edelsbrunner wird mit dem bedeutendsten und höchstdotierten Wissenschaftsförderungspreis Österreichs geehrt, dem Wittgenstein-Preis. Edelsbrunner, seit 2009 am Institute of Science and Technology Austria (IST Austria), zählt zu den weltweit führenden Forschern in Computergeometrie und Topologie.

Mit dem Preis werden € 1,5 Mio. der Forschung des Mathematikers zu Gute kommen. Edelsbrunner ist der dritte Wittgenstein-Preisträger am IST Austria.

## Ferienhäuser zu verkaufen!

unsere Mobilheime stehen  
ab 4.11.2018  
zum Verkauf!!

VP € 13.000,- 32m<sup>2</sup>;  
Bad/WC getrennt,  
inkl. Terrasse,  
Selbstabholung mit Traktor möglich



nähere Informationen bei:  
[franz.libal@oeamtc.at](mailto:franz.libal@oeamtc.at)





# Solutions for Safe and Sustainable Seafood



„Seafood Tomorrow“ is a new European Union Horizon 2020 funded project that aims to develop innovative sustainable solutions for improving the safety and dietary properties of seafood in Europe. Addressing the challenge to meet the growing market need for safe and sustainable seafood, the project will generate new knowledge to develop commercial solutions for improving the socio-economic and environmental sustainability of the European seafood production and processing industry.

It is projected that by 2050, population and economic growth will result in a doubling of demand for food globally. One of the main challenges this century is ensuring food production and consumption is socially, economically and environmentally sustainable. Seafood is one of the most important food commodities consumed in Europe as it is an important source of animal protein and is naturally rich with valuable nutrients for a healthy diet. It is therefore vital to develop new, environmentally friendly and transparent seafood production and processing methods that will underpin seafood security in-line with market demands.

The three-year „Seafood Tomorrow“ project is coordinated by the Instituto Português do Mar e da Atmosfera (IPMA) and brings together 35 partners from across Europe. LVA is one of the consortium partners who bring in their technological, ecological and economic expertise to meet these challenges.

With a strong focus on innovation, „Seafood Tomorrow“ works directly with recognised industry experts and innovation institutions with proven track records. Using this comprehensive approach, „Seafood Tomorrow“ offers a strong and transdisciplinary partnership that is addressing food security challenges by finding innovative solutions for seafood and associated environmental issues.

If you would like to know more about the „Seafood Tomorrow“ project or receive regular updates on its progress, please follow us on Twitter (@SEAFOOD\_TMRW) and visit our website <http://seafoodtomorrow.eu/>

*Christine Grabler*  
LVA Lebensmittelversuchsanstalt

## Headlines

### Expanding Kritzensdorf's Sewer System

Building work being done in Kritzensdorf includes not only the construction of a new sewer line but also water main renovations and stream restorations. (p.4)

### Over 1500 Participants in Urban Development Survey

People living in Klosterneuburg were invited to participate in the city's urban planning concept 2030+. They could have their say by either filling in an online survey or by submitting a paper questionnaire by June 3rd. (p.5)

### New Public Transport Timetables

As of July 1st, Klosterneuburg's bus lines will run according to new timetables. Some of the many improvements will include new busses and a state of the art passenger information system. (p.6,7)

### 32<sup>nd</sup> Klosterneuburg Summer Activities Programme for Kids (“Ferienspiel”)

Starting on July 3rd, the city will be offering its 32nd summer activities programme for children. There's sure to be plenty of games, fun and entertainment. (p.22,23)

**kredenz.me**  
der unkonventionelle Laden

Biologische Lebensmittel für alle,  
die bewusst und ökologisch  
einkaufen wollen - für Mitglieder  
zu besonders günstigen Preisen.

#### Unsere Öffnungszeiten

Mo: 08:00 – 18:00    Do: 08:00 – 18:00  
Di: 08:00 – 19:00    Fr: 08:00 – 19:00  
Mi: 08:00 – 18:00    Sa: 09:00 – 14:00

Tel. 0699 19 45 53 24  
[www.kredenz.me](http://www.kredenz.me)  
Weidlinger Straße 4,  
Klosterneuburg-Weidling





## Wegesicherungs- und Forstarbeiten im Stadtwald

Der beliebte Wanderweg von der Schauergasse zur Lange Gasse ist leider nach wie vor wegen des Eschentriebsterbens gesperrt. Anfang Juli wird hier mit der Errichtung eines Rückeweges begonnen, der die notwendigen Arbeiten ermöglichen soll. Der Rückeweg ist aufgrund des schwierigen Territoriums notwendig und verläuft von der Schauergasse bis hin zur Haschhofstraße. Der bestehende Wanderweg wird in den Rückeweg eingebunden, damit der Eingriff in den Waldboden möglichst gering ausfällt. Es ist aus bau- und forsttechnischen Gründen unvermeidbar, dass im Verlauf des Rückeweges Bäume gefällt werden.

Danach wird im Herbst 2018 mit den gesetzlich vorgeschriebenen Wegesicherungsmaßnahmen begonnen. Auch muss der Grenzzaun zur Liegenschaft AUVA Stollhof gesichert werden, da die dort stehenden Bäume immer wieder auf den Zaun und das darunterliegende Grundstück fallen und große Schäden anrichten. Hier ist eine Durchforstung des Baumbestandes notwendig.

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg ist bemüht, die notwendigen Eingriffe so gering wie möglich zu halten, ersucht jedoch um Verständnis, dass sie der Wegesicherung verpflichtet ist. Maßnahmen zur Hintanhaltung und Vermeidung von Schäden gegenüber Dritten sind unabdingbar. An die Bevölkerung wird appelliert, die bestehenden Sperren unbedingt einzuhalten.

## Richtiges Verhalten im Wald für konfliktfreie Freizeitgestaltung

Die sommerlichen Temperaturen laden zahlreiche Wanderer und Sportler ein, einen Ausflug durch den Wald zu unternehmen. Doch auch für die Natur kommt dieses Wetter gerade recht. Bäume und Pflanzen sprießen, Tiere haben Nachwuchs bekommen. Um Konflikte mit den Waldbesitzern zu vermeiden, gibt es Regeln.

Das Betreten des Waldes zur Erholung ist für jeden erlaubt. Zu den beliebten Aktivitäten zählen Spazieren, Wandern, Laufen, Walken, im Winter auch Skifahren oder Langlaufen. Hingegen ist das Reiten, Rodeln und Radfahren grundsätzlich auf nicht dafür ausgewiesenen Strecken verboten. Allerdings ist es möglich, die Erlaubnis des Grundeigentümers einzuholen. Grundsätzlich gilt dies auch für Mountainbiker. Ihnen stehen in Klosterneuburg jedoch zahlreiche markierte Strecken zur Verfügung. Zudem haben sie auf dem Großteil der Strecken Versicherungsschutz. Im Stadtmarketing (Happyland) ist eine umfangreiche Freizeitkarte erhältlich, in der auch die Mountainbikewege eingezeichnet sind.

Zelten und Übernachten ist im Wald grundsätzlich verboten. Hierfür muss die Erlaubnis des Waldbesitzers eingeholt werden. Auch ist Feuermachen nicht erlaubt, da die Gefahr eines Waldbrandes zu hoch ist. Gewisse Flächen dürfen von den Waldbesuchern grundsätzlich nicht betreten werden. Dazu zählen unter anderem Wildfütterungen, forstliche Sperrgebiete und Neu- und Wiederbewaldungsflächen mit einer Höhe unter drei Metern.

Als Hundebesitzer sollte der Hund stets abrufbereit sein, also folgen und nicht dazu neigen, hinter Wild herzuhetzen. Jäger sind grundsätzlich dazu berechtigt, wildernde Hunde abzuschließen. Im Zweifelsfall sollte der Vierbeiner an der Leine geführt werden.

Das Sammeln von Pilzen und Beeren ist eine beliebte Freizeitbeschäftigung. Es ist bis auf Widerruf erlaubt, jedoch in Maßen. Im Biosphärenpark Wienerwald dürfen bis zu zwei Kilogramm Schwammerln pro Person und Tag gesammelt werden. In den Kernzonen ist das Sammeln verboten.

Abfälle sowie Speisereste sind von allen Waldbesuchern wieder mitzunehmen und richtig zu entsorgen.



Mercedes-Benz

**Eugen R. Dietrich & Co.**

**1200 Wien, Jägerstraße 68-70**

**Tel. 330 84 740**

**[www.mercedes-dietrich.at](http://www.mercedes-dietrich.at)**



# E-Carsharing in Klosterneuburg geplant



In einigen Städten haben die Bürger schon die Möglichkeit, ein gemeinsames Elektroauto kostengünstig für den eigenen Bedarf zu nutzen. Auch Klosterneuburg hat sich im Zuge seines e5-Prozesses mit der Thematik Carsharing auseinandergesetzt. Mit dem Mobilitätsverein „fahrvergnügen.at“ ist nun geplant, mehrere Elektroautos für Carsharing-Zwecke in den Ortsteilen zur Verfügung zu stellen. Gestartet wird mit dem ersten E-Carsharing-Auto in der Pater Abel-Straße in Klosterneuburg. Auf [www.fahrvergnügen.at](http://www.fahrvergnügen.at) können sich Interessenten bereits direkt beim Verein anmelden.

Ein privater PKW wird im Durchschnitt nur eine Stunde pro Tag genutzt, es ist also mehr Steh- als Fahrzeug. Ein „geteiltes“ Auto kann acht bis 15 private Autos ersetzen. Vor allem der Ersatz eines Zweitwagens, welchen man oft ohnehin nur alle paar Tage benötigt, ist einfach und kostengünstig möglich. Um den Klimawandel und seine negativen Auswirkungen einzudämmen, sind Änderungen im Mobilitätsverhalten notwendig. Elektromobilität bietet die Chance, den CO<sup>2</sup>-Ausstoß im Verkehrsbereich drastisch zu reduzieren.

## Datensicheres Entsorgen sensibler Unterlagen

Ab sofort können Bürger auf dem Recyclinghof kostenlos sensible Unterlagen und Speichermedien datensicher vernichten. Dafür wurden in Kooperation mit Firma REISSWOLF zwei versperrte Spezialbehälter auf dem Recyclinghof aufgestellt: einer zum Einwurf von Akten – für Papiere wie Kontoauszüge, Bankdokumente, Verträge, Befunde und andere vertrauliche Unterlagen – und einer für Datenträger – z. B. Festplatten, Disketten, CD's, DVD's, Tonträger, SIM-Karten, Kredit- und Mitgliedskarten, USB-Sticks, Mikrofilme und Röntgenbilder.

Die Abholung der Behälter erfolgt regelmäßig in speziell gesicherten Fahrzeugen. Die Vernichtung der Papiere und Daten wird gemäß dem derzeit gültigen Datenschutzgesetz sicher durchgeführt, das vernichtete Material dem Recycling-Kreislauf zugeführt und somit als wertvoller Rohstoff wiederverwertet.

**Achtung:** Eingeworfene Dokumente und Datenträger werden rückinformationssicher vernichtet. Eine Aushändigung nach Einwurf ist nicht mehr möglich!

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg setzt damit einen wesentlichen Schritt zu mehr Datensicherheit für alle Bürger. Die Vernichtung ist ab sofort – zu den Öffnungszeiten – auf dem Recyclinghof möglich.



# Saubere Leistung für die Kampagne „Trennsetter“

Der Trend geht hin zu immer mehr Müll pro Person – höchste Zeit, die Trennquote zu erhöhen. Eine Kampagne der NÖ Umweltverbände macht auch in Klosterneuburg für Mülltrennung mobil.



Verwandlungskünstler machen auf farnefrohem Hintergrund machen seit dem Frühjahr auf mehr als 2.000 Tafeln und zahlreichen Brückentransparenten Lust auf Mülltrennung. Auch wenn die Trennquote in Niederösterreich mittlerweile bei 66 Prozent liegt – 1993 waren es nur 40 Prozent – ist noch viel zu tun.

540 Kilogramm Abfall werden pro Person und Jahr gesammelt. Wie sinnvoll das ist, zeigt die aktuelle Trennsetter-Kampagne. Dem Wirtschaftshof ist die Beteiligung an der Kampagne ein großes Anliegen. Denn Altstoffen kann auf fast magische Weise neues Leben eingehaucht werden – wenn man ihnen die Chance dazu gibt. Eine PET-Flasche wird zum Sportschuh, in Altpapier steckt das Potential zum Bestseller. Fehlwürfe und achtlos in die Gegend oder über den Hausmüll entsorgter Unrat kostet in vielerlei Hinsicht wertvolle Ressourcen – Rohstoffe ebenso wie Personal, Zeit und (Steuer-)Geld.

Die vom Wirtschaftshof selbst hergestellten Müllinseln laden durch ihr ansprechendes Äußeres geradezu dazu ein, Altstoffe zu trennen. 62 Altstoffsammelinseln stehen im Gemeindegebiet bereit. Die Mitarbeiter des Wirtschaftshofs stehen bei allen Fragen rund um das richtige Entsorgen zur Verfügung. Auf der Homepage der Stadtgemeinde Klosterneuburg stehen umfassende Informa-

tionen zu Müllabfuhr, Entsorgung, Altstoffe, etc. zum Download bereit: [www.klosterneuburg.at/Muellabfuhr](http://www.klosterneuburg.at/Muellabfuhr)

## Abfälle richtig entsorgen

- **Altglas, Dosen und Plastikflaschen:**  
Für Abfälle, die noch Rohstoffe enthalten, stehen 62 Altstoffsammelinseln zur Verfügung.  
Für alle anderen Abfälle, wie Einwickelpapier von Nahrungsmitteln, leere Zigarettschachteln, usw. gibt es fast an jeder Ecke einen Abfallbehälter.
- **Hundekot:**  
Sackerln und Entsorgungsmöglichkeit findet man bei den rund 60 Gassi-Sackerl-Spendern.
- **Zigaretten:**  
Für die Raucher gibt es bei zahlreichen Autobushaltestellen Zigaretten-Aschenbecher – nicht zu übersehen in Form einer überdimensionalen Zigarette.

Informationen auf [www.umweltverbaende.at/trennsetter](http://www.umweltverbaende.at/trennsetter) sowie beim Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Tel. 02243 / 444 - 259, 260, E-Mail: [wirtschaftshof@klosterneuburg.at](mailto:wirtschaftshof@klosterneuburg.at)



# Gemüse und Kräuter frisch genießen

In den Hochbeeten der „Essbaren Stadt“ gedeihen die von den Stadtgärtnern liebevoll gepflanzten Kräuter und Gemüsesorten. Vielen Dank für die eingesandten Rezepte! Zwei davon finden Sie hier zum Nachkochen:

**Ratatouille:** Für 4-6 Personen. 6 Strauchparadeiser, 5 EL Olivenöl, 500g Melanzani, 375g Zucchini, 1 grüner Paprika, 1 rote Zwiebel, 3 Knoblauchzehen, ¼ TL Cayennepfeffer, 2 TL frischer Thymian, 2 Lorbeerblätter, 1 EL Rotweinessig, 1 TL Zucker, 3 EL frische Basilikumblätter, Salz, Pfeffer. Melanzani, Zucchini und Paprika in Würfel schneiden, Zwiebel achteln, die Paradeiser von der Schale befreien und das Fruchtfleisch grob hacken. Öl in einem großen Topf erhitzen, Melanzani bei mittlerer Hitze 4-5 Minuten braten, herausnehmen. Zucchini 3-4 Minuten braten, herausnehmen. Paprika 2 Minuten braten, herausnehmen. Zwiebel im restlichen Öl dünsten, fein gehackten Knoblauch, Cayennepfeffer, Thymian und Lorbeer zugeben, 1 Minute erhitzen. Das Gemüse samt Paradiesern in den Topf geben, mit Essig und Zucker ca. 20 Minuten unter gelegentlichem Umrühren köcheln lassen, Basilikum einrühren, mit Salz und Pfeffer abschmecken. Ratatouille kann als Beilage oder als Vorspeise mit Brot, auch kalt, serviert werden.

**Gemüsecurry:** Für 1 Familienportion. 300g Karfiol, 300g Brokkoli, 300g Karotten, 4 Frühlingszwiebeln, 2 Knoblauchzehen, 2 EL Öl, 2 TL Currypulver, 400g Paradeiser aus der Dose, 400ml Kokosmilch, Sojasauce, Salz, Pfeffer. Karfiol und Brokkoli putzen, waschen und in kleine Röschen schneiden, Karotten schälen, längs halbieren und in Scheiben schneiden. Frühlingszwiebel putzen, waschen und in Ringe schneiden. Knoblauchzehen fein hacken. Zwiebel und Knoblauch in Öl andünsten, Currypulver hinzugeben und kurz anschwitzend lassen (es darf dabei nicht anbrennen). Paradeiser, Kokosmilch und 2 EL Sojasauce dazugeben, gut umrühren und aufkochen lassen. Gemüse in die Sauce geben, erhitzen und zugedeckt 10 bis 12 Minuten garen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Als Beilage passt Reis sehr gut.



PODOLOGIE & SCHUHE  
KLOSTERNEUBURG

Ortnergasse 10  
3400 Klosterneuburg

**Tel: 02243/25 718**

office@podologiezentrum.at  
www.podologiezentrum.at

Podologie • Fußvermessung  
Schuhberatung • Schuhe • Pediküre  
Maniküre • Kosmetik • Massage

## Schuh-Flohmarkt

im Schuh- und Podologiezentrum  
Klosterneuburg 

 **7. 7. 18** von 9.00 bis 17.00 Uhr

**13. 7. 18** von 9.00 bis 19.00 Uhr 

**14. 7. 18** von 9.00 bis 14.00 Uhr 

**Großer Lagerabverkauf von Damen-,  
Herren- und Kinderschuhen zu  
sensationellen Preisen!** 





# Erfolgreicher Saisonstart für Tri4fun

Die Triathlon-Saison 2018 steckt erst in den Startlöchern, für die Athleten des Tri4fun Union Klosterneuburg gab es aber bereits Siegerplätze: Bernard Stejskal und Josef Fernesi (Bild r.) belegten beim Sprinttriathlon in Klosterneuburg in der Altersklasse 60 die Plätze 1 und 2, Axel Dinse in der Altersklasse 50 einen 2. Platz. In der Mixed-Staffel siegten Susi und Tomi Baumgartner sowie Pia Splichal. Fernesi holte darüber hinaus bei den Staatsmeisterschaften im Sprinttriathlon in St. Pölten den Titel, Stejskal im offenen Sprintbewerb.

Bei den Kindern und Jugendlichen konnten Florian Petutschnig sowie Timon und Kilian Vokoun im Rahmen des Aquathlonbewerbs in Tulln in den Schülerbewerben erste Erfahrungen sammeln und tolle Platzierungen erreichen. Der Open-Water-SwimCup läuft mit der Platzierung von Philipp Schaffer auf dem 3. Gesamtrang ebenfalls sehr erfolgreich.

Neue Mitglieder sind gerne willkommen – unabhängig von Vorkenntnissen oder Altersklasse. Weitere Informationen sind unter [www.tri4fun.at](http://www.tri4fun.at) zu finden. Ein Schnuppertraining ist jederzeit möglich.



## Wilder Westen im Reitstall St. Leopold

Im Reitstall St. Leopold unterzogen sich Ende Mai sechs Kandidatinnen der Prüfung für den Erwerb des „Österreichischen Western Riding Certificate“ (Turnierberechtigung im Westernreitersport). Westernreitrichterin Sonja Kroneis und der Klosterneuburger Otto Knoll vom Österr. Pferdesportverband nahmen die Bewertungen vor und konnten die weiße Fahne für den Pferdesport hissen. Nina Zwölfer (staatl. geprüfte Western Reitlehrerin), Karin Bac (Western Reitwart) und Werner Vogt vom Reitstall St. Leopold freuten sich mit den Kandidatinnen über den großartigen Erfolg. Der Reitstall St. Leopold leistet seit vielen Jahrzehnten mit Nachhaltigkeit einen Beitrag für den Kinder-, Jugend- und Erwachsenenreitersport in Klosterneuburg.



## Initiative: Frisbeekurse bewegen die Klosterneuburger im Aupark

Sommer, Sonne, Ferienzeit: Herumsitzen war gestern, jetzt ist Bewegung angesagt. Mit der Initiative „Bewegt im Park“ bietet die NÖ Gebietskrankenkasse in den Sommermonaten kostenlose Fitness-Kurse an. Es gibt keine Altersbegrenzung, Vorkenntnisse und Anmeldung sind nicht notwendig. Die Kurse finden bei jedem Wetter statt.

### Kursangebot in Klosterneuburg / Aupark

„Frisbee und Spiele“ – jeden Montag von 17.00 bis 18.00 Uhr und Freitag von 16.00 bis 17.00 Uhr

„Ultimate Frisbee für Anfänger“ – jeden Montag von 18.00 bis 19.00 Uhr und Freitag von 17.00 bis 18.00 Uhr

„Bewegt im Park“ ist ein Programm des Hauptverbands der österreichischen Sozialversicherungsträger und des Bundesministeriums für öffentlichen Dienst und Sport in Kooperation mit der NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) sowie SPORTUNION, ASVÖ und ASKÖ. Informationen unter [www.bewegt-im-park.at](http://www.bewegt-im-park.at).



# Silbermedaille für Kuhnle bei der EM

Die Klosterneuburgerin Corinna Kuhnle holte bei der Slalom-Europameisterschaft der Wildwasser-Kanuten in Prag Silber im Kajak-Einer. Dabei verfehlte die 30-jährige Titelverteidigerin nur um 1,36 Sekunden die Goldmedaille, die an Gesamt-Weltcupsiegerin Ricarda Funk ging.

Bereits im Semifinale stellte die zweifache Weltmeisterin Kuhnle einmal mehr ihre Klasse unter Beweis. Sie gewann das Semifinale mit 2,26 Sekunden Vorsprung auf Lokalmatadorin Katerina Kudejova.

Auch Österreichs Kajak-Einer-Mannschaft der Damen holte zum Abschluss der EM in Prag Silber. Das Trio Corinna Kuhnle, Lisa Leitner und Viktoria Wolffhardt musste sich nur Deutschland um 2,55 Sekunden geschlagen geben. Bronze ging an Gastgeber Tschechien. Für Österreich war es die dritte EM-Medaille nach Gold am Vortag für Viktoria Wolffhardt im Canadier-Einer.

Jetzt richtet die österreichische Kajak-Mannschaft ihren Fokus auf die Weltmeisterschaft in Rio/Brasilien im September.



## Menschen & Hunde in der Stadt

Knapp 2.000 Hunde sind in Klosterneuburg gemeldet. Für das konfliktfreie Zusammenleben von Mensch und Tier sind Hunde an öffentlichen Orten im Ortsbereich, in Öffis, Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen an der Leine oder mit Maulkorb zu führen. Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential sind immer mit Maulkorb und Leine zu führen. Im Strandbad herrscht ganzjähriges Hundeverbot, inkl. dem Ufer gegenüber (Sandstrandbereich bzw. Treppelweg und Altarm). Im Strombad Kritzensdorf herrscht auf der Liegewiese Hundeverbot, am restlichen Areal gilt Leinenpflicht. Rund 60 Gassistationen sind in Klosterneuburg und den Katastralgemeinden aufgestellt, darüber hinaus im Strandbad und im Strombad, die Sackerln sind über den Restmüll zu entsorgen. Mehr Informationen zum Thema unter [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) > Sport & Freizeit

happyland

DER SOMMER WIRD PINK!

FLAMINGO ACTION  
AM 1. JULI  
IM FREIBAD

HAPPY Flamingo

Mehr auf [www.happyland.cc](http://www.happyland.cc)

Happyland, In der Au, 3400 Klosterneuburg, Tel.: 02243/21 700-0, office@happyland.cc

© WÖN-Jelenc

Besuchte Anzeige

# Ahoi Sommer mit der Ferienbetreuungswelt



Klosterneuburg bietet für die Jüngsten während der Sommerferien eine unglaublich breite Palette an Betreuungsangeboten. 19 Anbieter, vom größten Anbieter, den Champion Ferien Camps, die im neu renovierten Freizeitzentrum Happyland während der gesamten Sommerferien wochenweise Betreuung in unterschiedlichster Ausrichtung bieten, bis hin zu vielen individuellen Angeboten mit Tanzwochen, Englischwochen, Lernwochen, Sportwochen, Waldferienwochen, Dance oder Vocal Wochen, garantieren, dass wirklich jeder seine idealen Ferien in Klosterneuburg verbringen kann. Das gesamte Angebot aller gemeldeten Ferienbetreuungen ist unter [www.klosterneuburg.at/familienmatrix](http://www.klosterneuburg.at/familienmatrix) unter dem Suchbegriff „Ferienbetreuung“ zu finden.

## Ferienbetreuungsscheck

Da professionelle Ferienbetreuung Geld kostet, bietet die Stadtgemeinde all jenen, die die Angebote wegen geringerem Einkommen nicht finanzieren können, die Möglichkeit, den „Ferienbetreuungsscheck“ der Stadtgemeinde Klosterneuburg zu lösen.

Dieser Scheck ist ein Fördermodell für Familien, bei dem je nach Einkommenssituation bis zu € 50,- Zuschuss pro Ferienbetreuungswoche und Kind lukriert werden können. Damit wurde seitens der Stadt für die Klosterneuburger Familien eine finanzielle Erleichterung geschaffen. „Die Idee hinter dem Ferienbetreuungsscheck ist, dass es sozial gestaffelte Förderbeträge zur Unterstützung der Klosterneuburger Kinder geben soll, die die Finanzierung für die Familien erleichtert und sicher für manche Kinder eine Teilnahme überhaupt erst möglich macht“, so Stadträtin Dr. Maria Theresia Eder. Die Abwicklung erfolgt unbürokratisch und einfach vom Sozialamt sowie vom Jugendreferat der Stadtgemeinde. Der Ferienbetreuungsscheck gilt für alle bei der Stadt registrierten Betreuungseinrichtungen.

Das Ansuchen samt Förderbedingungen steht auf [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) unter dem Suchbegriff „Ferienbetreuungsscheck“ zum Download bereit.

Für weitere Informationen steht das Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg zur Verfügung:

Tel. 02243 / 444 - 222, E-Mail [jugendreferat@klosterneuburg.at](mailto:jugendreferat@klosterneuburg.at)



## Klosterneuburger bei den Nationalen Special Olympics erfolgreich

In Vöcklabruck/Oberösterreich fanden von 07. bis 12. Juni die größten nationalen Sommerspiele der Geschichte statt. Mit 1.500 Athleten und 600 Trainern gab es einen neuen Teilnehmerrekord. Mit dabei waren sechs Athleten aus Klosterneuburg, die mit einer Gold-, zwei Silber- und zwei Bronzemedailles nach Hause zurückgekehrt sind. Die 11-jährige Leonie Kaspar (rechtes Bild) war eine der jüngsten Starterinnen und konnte im Schlagballwerfen in ihrer Kategorie die Bronzemedaille sowie im 25 Meter Lauf den 4. Platz erreichen. Isabelle Schrägendorfer vom Verein „Chance-therapeutisches Reiten und Voltigieren“, Pferd Sans Souci, Trainerin Michaela Winkler und die Athletinnen waren ein unschlagbares Team. Sie konnten im Einzelvoltigieren folgende Ergebnisse erzielen: Gold Julia Schüssler, Silber Jennifer Schulz und Sarah Buchinger, Bronze Emily Pelz, 4. Platz: Martin Machowetz. Bei den 7. Nationalen Special Olympics Sommerspielen wurden insgesamt Wettkämpfe in 18 Sportarten an 15 Sportstätten in Vöcklabruck und Umgebung ausgetragen. Special Olympics sind Sportbewerbe für Athleten mit intellektueller Beeinträchtigung. Informationen unter [www.brueckenbauen2018.at](http://www.brueckenbauen2018.at).





## Voller Erfolg für das Römerfest in Klosterneuburg

Stift & Stadt feierten bei strahlendem Wetter. Die über 5.000 Besucher ließen sich von den hochsommerlichen Temperaturen nicht abschrecken und tauchten in das römische Leben ein. BGM Mag. Stefan Schmuckenschlager und Probst Bernhard Backovsky (Bild o.r., 3. u. 4. v.l.) eröffnete gemeinsam mit Legionären und Göttern das Fest.





# Angebote der VHS Urania Klosterneuburg



## *Opernfahrten, Studienreisen und Führungen*

---

**18. bis 23. Juli, „Mittel- und Südschweden“:** Der fantastische kulturelle Reichtum des Landes ist bewundernswert, ebenso die althergebrachten Traditionen. Eine gut durchdachte Reise führt uns nach Göteborg, auf die Insel Marstrand, zum Göta-Kanal, weiter nach Stockholm und zum Schloss Drottningholm, u.v.m. Preis: Ab 20 Pers. € 1.740,-, EZZ € 270,-. Detailinformation bei Biblische Reisen GmbH, Frau Stuhl-Schneider, Tel. 02243 / 353 77 - 17. Begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz

**29. Juli, Sommerarena Baden, „Die lustige Witwe“:** Anlässlich des 70. Todestages von Franz Lehar. Die Uraufführung dieser Operette fand 1905 statt und ist seither ein Dauerbrenner auf sämtlichen Operettenbühnen. Auch die Verfilmungen waren große Erfolge. Vor der Vorstellung um 19.30 Uhr ein zweistündiger Aufenthalt in Baden zur freien Verfügung. Leistungen: Busfahrt und Operettenkarte Kat. II. Preis: € 94,-, begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz. Reisebüro: Mitterbauer Reisen & Logistik GmbH.

**23. August, Grafenegg, Festival im Wolkenturm:** European Union Youth Orchestra mit Rudolf Buchbinder und Gianandrea Noseda, Werke von Grieg und Tschaikowski. Fakultatives gemeinsames Abendessen um ca. 17.00 Uhr. Leistungen: Busfahrt, Konzertkarten, Preis: Karten Kat. IV € 119,-, Kat. V € 106,-. Begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz. Reisebüro: Mitterbauer Reisen & Logistik GmbH.

**30. August bis 04. September, „Dresden“:** Mit Ausflügen nach Meißen, Leipzig und in die Sächsische Schweiz. 6-tägige Busreise. Begleitet von Anna Siekierzynski. Detailinformation bei Biblische Reisen GmbH, Frau Stuhl-Schneider, Tel. 02243 / 353 77 - 17

## *Programmorschau*

---

**16. bis 19. September, zu den Gärten von André Heller am Gardasee:**

**1. Tag:** Die Anreise erfolgt über Thaur bei Innsbruck. Weiterfahrt nach Rovereto zur Grappa-Destillerie mit Verkostung. Hotelbezug in Peschiera-Hotel Green Park. **2. Tag:** Besichtigung der mittelalterlichen Scaligerburg und wir gelangen auf die zauberhafte Insel Sirmione, Stadtführung. Anschließend Fahrt zu den Gärten von André Heller. Auf rund 10.000 m<sup>2</sup> sind exotische Pflanzen aus der ganzen Welt zu sehen. **3. Tag:** Fahrt nach Portese. Mit dem Schiff weiter auf die Isola del Garda, der ganze Stolz der Fam. Borghe-se Cavazza. Weiterfahrt nach Limone zu den Zitronengärten. **4. Tag:** Die Heimreise erfolgt über Kolsassberg und einem Besuch der Kristallwelten in Wattens (fakultativ). Am Weg nach Hause gibt es noch ein gemeinsames Abendessen im Raum Wels. Leistungen: Busfahrt, Hotel Green Park mit Halbpension (3 Nächte), Grappa-Destillerie mit Verkostung, geführter Stadtrundgang in Sirmione, Eintritt André-Heller-Park. Besuch Isola del Garda. Preis: € 573,-; EZZ: € 88,-. Begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz. Reisebüro: Penner-Mitterbauer Reisen & Logistik GmbH.

---

**Programm- und Preisänderungen vorbehalten!** Detailprogramme, Informationen sowie Anmeldungen über Bildungsfahrten bei Erika Eilenberger und Ursula Fronz, Tel. 0676 / 52 24 100, E-Mail: eilenberger@kabsi.at oder Biblische Reisen GmbH, Tel. 02243 / 353 77 - 17. **Wir bitten schon jetzt um Anmeldung für die Veranstaltungsfahrten, damit die Karten rechtzeitig reserviert werden können.** Bei allen Auslandsreisen sind gültige Reisepässe erforderlich! Es gelten die Bestimmungen des jeweiligen Reiseveranstalters. Die VHS Urania Klosterneuburg arbeitet bei sämtlichen Reiseveranstaltungen mit folgenden konzessionierten Reiseveranstaltern zusammen: Biblische Reisen GmbH, Stiftsplatz 8, 3400 Klosterneuburg, Penner-Mitterbauer Reisen & Logistik GmbH, Eduard-Röschstraße 10, 2000 Stockerau, RV-Nr.: 2010/0060



## Robert Mader Schulsportfest

Begeisternde Leistungen zeigten die Klosterneuburger Schüler beim Schulsportfest im Happyland am 07. und 08. Juni. Das gemeinsam vom Jugendreferat der Stadtgemeinde und dem Gymnasium Klosterneuburg organisierte Kräfteressen aller Klosterneuburger Schulen in den unterschiedlichen Altersklassen war wie immer ein willkommener Anlass für die Jugendlichen, ihre sportlichen Talente zu zeigen. Schlagballwerfen, Weitsprung und Laufen standen dabei auf dem Programm. Bombenstimmung und begeisterter Applaus des anwesenden Publikums während der Siegerehrung belohnte die jeweils drei besten Sportler der verschiedenen Disziplinen zusätzlich zu den verliehenen Medaillen.



## Klosterneuburger Kreativakademien auf Erfolgskurs

Sowohl die Klosterneuburger Malakademie, die am 14. Juni mit der traditionellen Abschlussvernissage ihre Werke im Aulasaal des Rathauses vorstellte, als auch die Klosterneuburger Filmakademie, die ihre beiden unglaublich professionell gestalteten Kurzfilme auch bei der „Shortynale“ eingereicht hat, feiern einen erfolgreichen Semesterabschluss. Das kreative Potenzial auszuschöpfen ist bei den beiden Akademien bestens gelungen. Begeisterung konnte geweckt und verschiedene künstlerische Ausdrucksmöglichkeiten erarbeitet und verbessert werden. Stolz auf die Ergebnisse dürfen auch die beiden Kursleiter, Mag. Franz Schwarzinger (ihm wurde am 08. Mai der Berufstitel „Professor“ von LH Mag. Johanna Mikl-Leitner verliehen) und Kristian Schark sein, die einen wesentlichen Anteil an der Förderung der Klosterneuburger Jungtalente haben.



## Ferienfreifahrten in NÖ und Wien mit dem TOP Jugendticket

Mit dem TOP-Jugendticket um € 60,- können alle Öffis (Verbundlinien) in Wien, NÖ und BGLD, an allen Tagen – auch in den Ferien – unbegrenzt genutzt werden. Die Tickets für das Schuljahr 2017/2018 gelten vom 01. September 2017 bis 15. September 2018, also noch die gesamten Sommerferien! Bei Fahrten mit dem Jugendticket muss allerdings immer ein gültiger Schüler-, Berufsschul- bzw. Lehrlingsausweis, auf dem Wohn- und Ausbildungsort ersichtlich sind, mitgeführt werden. Die Jugendtickets gelten auf allen Verbundlinien in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland. Infos auf: [www.vor.at/top](http://www.vor.at/top) sowie unter Tel. 0810 / 22 23 24



## Check' Dir noch rasch vor dem Sommer Deine jCard!

Ganz einfach! Im jCard Office vorbeikommen, oder online Deine jCard bestellen und schon kannst Du die vielen Aktionen und Möglichkeiten der jCard ausschöpfen! Get in Touch: [www.jCard.at](http://www.jCard.at), [jcard@klosterneuburg.at](mailto:jcard@klosterneuburg.at), Tel. 02243 / 444 - 222  
jCard Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenberghalle).

# 32. Klosterneuburger Sommer-Ferienspiel

Der Sommer ist da und das ist auch die beste Gelegenheit, während der großen Ferien viele Angebote der Stadt Klosterneuburg kennenzulernen. Spiel, Sport, Spaß und Unterhaltung stehen beim 32. Klosterneuburger Sommer Ferienspiel auf dem Programm. Viel Spaß also und nicht vergessen: Rechtzeitig bei den gewünschten Stationen anmelden!

**Anmeldungen für die Veranstaltungen sind ab 25. Juni beim Jugendreferat unter Tel. 02243 / 444 - 222 bzw. unter [jugendreferat@klosterneuburg.at](mailto:jugendreferat@klosterneuburg.at) möglich.** Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist wie immer gratis. Anmeldehinweise wegen beschränkter Teilnehmerzahl bitte beachten. Bitte bei Verhinderung an der Teilnahme nach einer Terminreservierung unbedingt eine Abmeldung tätigen. Sie ermöglichen damit gegebenenfalls auf der Warteliste vorgemerkte Interessenten eine Teilnahme an den Veranstaltungen. Das umfangreiche Sommer Ferienspiel Angebot wurde auch dank der bereitwilligen Mitarbeit der Klosterneuburger Vereine und Institutionen ermöglicht!

## Programm:

### Dienstag, 03. Juli, 15.30 bis 17.00 Uhr (Neue Beginnzeit!)

„Biberburg und Spaziergang zum Dachsbau“ mit Augustine Mühlehner. Wissenswertes zum Thema Biber und andere Waldtiere. Festes Schuhwerk und gute Kleidung mitbringen. Treffpunkt: Bahnhof Kritzendorf, Bahnsteig 2. Anmeldung erforderlich!

### Donnerstag, 05. Juli, 14.00 und 15.00 Uhr

„Station Auparkbahn“. Die Lieblingseisenbahn der Klosterneuburger lädt wieder zum Mitfahren ein. Treffpunkt: Lokschruppen Auparkbahn. Die Abfahrtszeit wird bei der Anmeldung bekanntgegeben. Achtung: Erwachsene zahlungspflichtig! Anm. erforderlich!

### Montag, 09. Juli, 14.00 bis 16.30 Uhr

Alpines Seilklettern mit dem ÖTK in der „Kletterei“. Ab 10 Jahren! Treffpunkt: Kassa Kletterei im Happyland. Anmeldung erforderlich!

### Dienstag, 10. Juli, 14.00 bis 16.00 Uhr

Sommerliche Malwerkstatt im museum gugging. Mit den unseren Füßen entstehen riesige Kunstwerke, das Malen mit bunten Eiswürfeln steht auf dem Programm. Treffpunkt: museum gugging – Kassa. Anmeldung erforderlich!

### Donnerstag, 12. Juli

Fußball und Tennis bei den Champion Feriencamps im Happyland. Schnuppertraining folgender Sportarten: Tennis: 6 bis 10 Jahre (14.30 bis 16.00 Uhr), 11 bis 15 Jahre (13.00 bis 14.30 Uhr); Fußball: 6 bis 10 Jahre (09.00 bis 10.30 Uhr), 11 bis 15 Jahre (10.30 bis 12.00 Uhr). Treffpunkt: Happyland – Eislaufplatz. Mindestalter 6 Jahre! Anmeldung erforderlich!

### Dienstag, 17. Juli, 14.00 Uhr

operklosterneuburg4kids. Besuch der Produktion der operklosterneuburg 2018. Bei einem Besuch hinter die Kulissen von „La Traviata“ kannst Du außerdem die tollen Kostüme, die riesige Bühne und einige Sängerinnen und Sänger kennenlernen. Treffpunkt: Eingang Kaiserhof. Anmeldung erforderlich!

### Mittwoch, 18. Juli, 13.00 bis 14.30 Uhr

Klettern bei den Champion Feriencamps im Happyland. Unter Anleitung erklimmst Du die höchsten Höhen! Ab 8 Jahren. Treffpunkt: Happyland – Eislaufplatz. Anmeldung erforderlich!

### Donnerstag, 19. Juli, 14.00 Uhr

Das große Spielefest der Kinderfreunde auf dem Spielplatz Stegleitenwiese. Spiel und Spaß in der freien Natur mit Kreativspielen, Malen, Basteln und Sportunterhaltung und der Puppenbühne Amadeus. Treffpunkt: Stegleitenwiese – Kierling. Nur bei Schönwetter!

### Donnerstag, 19. Juli ab 14.00 Uhr

Tauchen bei den Champion Feriencamps. Mit Profi-Atemgerät erste Taucherfahrung sammeln. Ab 8 Jahren. Ausfüllen der Anmeldung durch Erziehungsberechtigte obligatorisch. Genauer Beginn bei Anmeldung. Treffpunkt: Happyland – Eislaufplatz. Anm. erforderlich!

### Mittwoch, 25. Juli, 13.00 bis 14.30 Uhr

Stand up Paddling bei den Champion Feriencamps. Alter: 7 bis 15 Jahre. Schwimmkönnen erforderlich! Treffpunkt: Strandbad Kassa. Anmeldung erforderlich!

### Donnerstag, 26. und Freitag, 27. Juli, 16.00 bis 18.00 Uhr

Fußball Sommer Special. Fußballtraining mit den Profis vom FC-Klosterneuburg. Training in 2 Gruppen (5 bis 9 und 10 bis 15 Jahre). Ort: Happyland, Happy Calcio Platz. Anmeldung erforderlich!

### Samstag, 28. Juli, 14.00 bis 17.00 Uhr

„Kinder-Dreikampf“ beim Laufverein ULC Roadrunners. Laufen, Springen und Werfen. Treffpunkt: Happyland – Laufbahn. Weitere Sommertermine und Anmeldung unter [www.ulc-klosterneuburg.at](http://www.ulc-klosterneuburg.at).

### Dienstag, 31. Juli, 14.00 und 15.00 Uhr

„Station Auparkbahn“ – II. Beschreibung siehe: 05. Juli. Die Abfahrtszeit wird bei der Anmeldung bekanntgegeben. Achtung: Erwachsene zahlungspflichtig! Anmeldung erforderlich!





**Mittwoch, 01. August, 14.00 bis 15.30 Uhr**

Kräuterwerkstatt. Kräuter werden gesammelt und zu leckerem Eistee oder köstlichem Kräuteraufstrich verarbeitet. Treffpunkt: Bahnhof Kritzendorf, Bahnsteig 2. Anmeldung erforderlich!

**Donnerstag, 02. August, ab 14.00 Uhr**

Rotes Kreuz beim Ferienspiel. Erste Hilfe leicht gemacht. Besuch im Teddybären Krankenhaus mit Teddybärenimpfung, Gipsstation, Unfallsimulation u.v.m. Bitte eigenes Stofftier zum Verarzt mitbringen. Ort: RK Zentrale, Kreuzergasse 11. Genaue Beginnzeit wird bei der Anmeldung bekanntgegeben. Anmeldung erforderlich!

**Donnerstag, 02. August, 14.30 bis 16.00 Uhr**

Karate Schnuppertrainig bei den Champion Ferien camps. Treffpunkt: Happyland – Eislaufplatz Champion Zelt. Ab 7 Jahren. Anmeldung erforderlich!

**Freitag, 03. August, 16.00 bis 18.00 Uhr**

Skate Board Training im Aupark. Trainig mit den Profis von „Skate4fun“. Sicherheitsausrüstung bitte mitbringen. Ab 6 Jahren. Treffpunkt: Skaterplatz im Aupark. Anmeldung erforderlich!

**Dienstag, 07. August, 14.00 Uhr:**

Bei den Klosterneuburger Zillenfahrern kanns das Geschick mit den großen Booten getestet werden. Schwimmkönnen erforderlich. Ab 6 Jahren. Treffpunkt: Katastrophenlager der Freiwilligen Feuerwehr, Donaustraße 80. Anmeldung erforderlich!

**Dienstag, 07. August, ab 18.30 Uhr**

NEU! Mamanet – Ein Ballspiel für Mütter und Töchter. Gespielt wird Cachibol, eine Sportart, die Volleyball ähnlich ist, nur wird der Ball dabei gefangen und geworfen. Für alle Mütter mit ihren Töchtern ab 10 Jahren. Treffpunkt: Volleyballplatz im Strandbad! Anmeldung, für Mütter mit Töchtern!

**Mittwoch, 08. August, 14.00 und 15.00 Uhr**

NEU! ORIGINAL PLAY©: Spielen wie Wölfe, Bären, Löwen, ob sanft oder wild: Wir spielen immer liebevoll und sicher. Original Play© ersetzt Konflikte, Aggression durch sichere und liebevolle Beziehungen. Ab 3 Jahren. Ort: Babenbergerhalle, Caretta Saal, 1. Stock. Beginnzeit wird bei Anmeldung bekanntgegeben. Anmeldung erforderlich!

**Donnerstag, 09. August, 16.00 bis 17.30 Uhr**

Schnuppertraining mit dem Judoclub Klosterneuburg, dem erfolgreichsten Judoverein in NÖ. Treffpunkt: Turnsaal der Volksschule Anton Bruckner Gasse 6. Ab 6 Jahren. Anmeldung erforderlich!

**Donnerstag, 16. August, 14.00 bis 16.00 Uhr**

Wolkenlandschaft im museum gugging, genau dort, wo die echten Künstler arbeiten. Den Himmel erkunden und die

Farben des Himmels und der Wolken zu Papier bringen. Anmeldung erforderlich!

**Dienstag, 21. August, 14.00 und 15.00 Uhr**

„Station Auparkbahn“ – III. Beschreibung siehe Termin 05. Juli.

**Mittwoch, 22. August, ab 18.30 Uhr**

NEU! Mamanet – Ein Ballspiel für Mütter und Töchter! Beschreibung siehe Termin 07. August.

**Donnerstag, 23. August, 13.00 bis 14.30 Uhr**

Street Dance bei den Champion Ferien camps. Coole Moves bei cooler Musik. Alter: 7 bis 15 Jahre. Treffpunkt: Happyland – Eislaufplatz. Anmeldung erforderlich!

**Donnerstag, 23. August, 14.00 Uhr**

Besuch bei der Feuerwehr Klosterneuburg. Ausprobieren der Fahrzeuge und der Feuerwehrausrüstung. Mit Feuerwehrquiz! Treffpunkt: Donaustr. 80 (Katastrophenlager). Anmeldung erforderlich!

**Montag, 27. August, 15.00 bis 17.30 Uhr**

„Ultimate Frisbee“-Training für Jugendliche ab 8 Jahren. Von der Wurftechnik bis zum ersten Match mit den Mosquito Ultimates. Treffpunkt: Aupark – Naturarena. Anmeldung erforderlich!

**Dienstag, 28. August, 15.00 und 16.00 Uhr**

Wing Tsun / Kinder Kung Fu-Schnuppertraining. Kurs in zwei Altersgruppen geteilt: 6 bis 10 Jahre (15.00 Uhr) und 11 bis 15 Jahre (16.00 Uhr). Treffpunkt: Babenbergerhalle, Caretta Saal, 1. Stock. Anmeldung erforderlich!

**Mittwoch, 29. bis Freitag, 31. August, 14.00 bis 16.00 Uhr**

Beach-Volleyball-Schnuppertraining mit dem Klosterneuburger Volleyballverein. Training mit den Profis und danach ein flottes Trainingsmatch...! Treffpunkt: Strandbad – Beach-Volleyball-Plätze. Ab 8 Jahren. Es können auch Einzeltage angemeldet werden. Entfällt bei Regen! Anmeldung erforderlich!

**Donnerstag, 30. August, 14.00 bis 16.00 Uhr:**

„Besuch beim Geigenbauer“. Wie bringt man ein Stück Holz zum Klingen? Schauen, hören und sogar das Selbermachen eines kleinen Instruments beim Geigenbaumeister Martin Koch. Treffpunkt: Geigenbau Martin Koch, Wilhelm Lebsaft Gasse 10. Ab 6 Jahren. Anmeldung erforderlich!

**Samstag, 01. September, ab 15.00 Uhr**

NEU! Sommerausklang bei den Pfadfindern Klosterneuburg. Schnuppernachmittag, bei dem Du die abenteuerliche Welt der Pfadfinder kennenlernen kannst. Spaß und Unterhaltung sind garantiert. Treffpunkt: Pfadfinderheim Leopoldstraße 31.



# Erfolge der Musikschule bei prima la musica

Die J. G. Albrechtsberger Musikschule feierte beim Bundeswettbewerb „prima la musica 2018“ wieder große Erfolge. Der Bundeswettbewerb fand heuer von 26. Mai bis 05. Juni in Innsbruck statt. Die Musikschule Klosterneuburg war wieder mit zahlreichen Schülern, alles Sieger beim diesjährigen Landeswettbewerb, vertreten, und bestätigte ihre hervorragenden Leistungen. Drei erste Preise und viele weitere gute Plätze konnten erspielt werden.



## 1. Preis:

Kamilya Lisina, Klavier (Bild l.)  
Paloma Bharucha, Violine (Bild M)  
Mie Arai, Klavier (Bild r.)

## 2. Preis:

Tobias Nurscher, Gesang  
Astrid Fichtner, Klavier  
Zofia Kucharko, Violine  
Boris Anton Rapl, Klavier  
Livia Robatsch, Gesang  
Maria Prem, Violine

## 3. Preis:

Milos Stosiek, Violoncello  
Alina Feichtinger, Gesang  
Fabian Mittermayer, Violine



## Volksschüler als Jungbotaniker und Müllsammler

Die 4b der VS Albrechtstraße erforschten in diesem Schuljahr „wie Pflanzen tanzen“. Dabei gab es wissenschaftliche Fragestellungen zu klären: Wie schnell keimt eine Bohne? Was wächst zuerst: Wurzel oder Stängel? Wieso wachsen Wurzeln in die Luft? Unter der Anleitung von Mag. Georg Heilig und Mag. Dr. Christian Bertsch vom IST Austria erarbeiteten sich die Kinder Grundlagen der Botanik. Nun gedeihen die Pflanzen weiter im Schulgarten mit hoffentlich reicher Ernte im Herbst.

Nach dem Motto „erst die Arbeit, dann das Feiern!“ beschloss die die VS Albrechtstraße das intensive und arbeitsreiche Schuljahr schließlich mit einem außergewöhnlichen Fest für Kinder, Eltern und Lehrer. Gemeinsam wurde eine Sternwanderung durch die Au zum Festplatz auf der Au-parkwiese für eine Müllsammelaktion genutzt – nicht zuletzt als Dankeschön an die Stadtgemeinde für die kostenlose Bereitstellung der Wiese. Am Ziel erwartete die Kinder nicht nur ein vom Elternverein vorbereitetes Buffet – an der Spitze die Damen Susanne Traunfellner und Anna Kunyik. Zahlreiche Vereine und Institutionen boten den Kindern volles Programm zum Toben, Spielen und Ausprobieren. Für Laura Swoboda war das Fest ein besonderer Gewinn: Sie räumte den Hauptpreis ab, eine Woche im Feriencamp kids4sports im Happyland. Die Schulleitung dankte den zahlreichen Unterstützern herzlich für das „einfach coole Fest“: „Es braucht dafür eine gedeihliche Partnerschaft zwischen Schule, Eltern, Sport- und Freizeitvereinen sowie der Wirtschaft.“



# Gugging, New York, Basel



© Galerie Gugging

**Gugging goes New York:** Über einen durchschlagenden Erfolg darf sich die Galerie Gugging freuen: Das „Museum of Modern Art“ in New York, kurz MOMA, hat fünf Werke von Leopold Strobl für die permanente Sammlung erworben! „Das ist die erste Akquisition von Werken eines Künstlers der galerie gugging!“, freut sich Managing & Sales Director Mag. Nina Katschnig.

Der Künstler Leopold Strobl, 1960 in Mistelbach geboren, ist seit seiner Gymnasialzeit künstlerisch tätig. Strobl widmet sich seit mehr als 35 Jahren der Kunst und ist seit 12 Jahren zu Gast im offenen Atelier in Gugging. Er lebt in Poysdorf und Kritzendorf.

Strobls Arbeiten werden vom klobigen Schwarz inmitten seiner Landschaften dominiert. Diese abstrakten Gebilde in einer menschenleeren Kulisse unterstreichen den non-figurativen, verformbaren Charakter. Wie Oswald Tschirtner, der bei seinen kolorierten Zeichnungen nur sehr selten mehrere Farben benutzte, verwendet Strobl konsequent stets nur die Farben Schwarz, Hellgrün und

drei verschiedene Gelbtöne. Durch seine intuitive Auffassungsgabe von Lichteffekten und der Interaktion zwischen soliden Farben und Transparenz bilden sich ein paar der gedruckten Motive hervor, während andere verborgen bleiben. Seine Arbeiten sind mittlerweile auf der ganzen Welt zu finden, ob auf internationalen Kunstmesen, wie der Outsider Art Fair in New York, der Drawing Now in Paris, aber auch in diversen öffentlichen und privaten Sammlungen wie der Treger/Saint Silvestre Art Brut Collection in Portugal, der abcd ART BRUT Collection in Paris oder der Victor Keen Collection in Philadelphia.

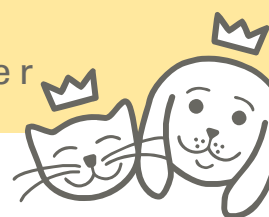
**Gugging goes Basel:** Als weiterer Höhepunkt ist der Messeauftritt in Basel Mitte Juni zu erwähnen. „Es ist uns eine große Freude, dieses Jahr als erste Art Brut Galerie auf der SCOPE Basel vertreten zu sein. Da es der Galerie unter anderem auch ein Anliegen ist, Art Brut im zeitgenössischen Kontext zu positionieren, ist die SCOPE – als etablierte Messe für zeitgenössische Kunst – die ideale Gelegenheit dafür“, erklärt Katschnig.



## Kritzendorf bei der Safety-Tour

Nach zahlreichen erfolgreichen Teilnahmen am bundesweiten Sicherheitswettbewerb freut sich das Team der 04. Klasse der VS Kritzendorf auch in diesem Jahr wieder über einen großartigen Erfolg bei der Safety-Tour 2018. Nach dem Sieg im Vorbewerb im Mai konnten die Schüler beim NÖ Landesfinale am 08. Juni in Traiskirchen den vierten Platz erringen.

Dr. Wirnsberger  
Tierarztpraxis



**Tel. 02243/ 337 21**

Weidlingerstraße 21, 3400 Klosterneuburg  
[www.meinetieraerztin.at](http://www.meinetieraerztin.at)

**Montag-Freitag** 9-11 und 17-19 Uhr

**Samstag** 9-11 Uhr

**Wochenende** Rufbereitschaft

Mobil 0676/ 330 60 01

Chirurgie, Kardiologie, Ultraschall, Röntgen,  
Interne Medizin, Labor, Laserbehandlung,  
Akupunktur, TCM, Physiotherapie, Osteopathie,  
Unterwasserlaufband



## Mit Verdis „La Traviata“ auf Rekordkurs

Mit „La Traviata“ von Giuseppe Verdi dürfte die operklosterneuburg in ihrem Jubiläumsjahr auf dem Weg zu einem neuen Verkaufsrekord sein: Bis 01. Juni waren bereits 75 Prozent der Tickets verkauft, die Premiere Mitte Juni restlos ausverkauft. Rasche Kartenbestellung ist daher angezeigt, möchte man eine der vom 07. Juli bis 03. August angesetzten Vorstellungen besuchen. Eine mögliche Zusatzvorstellung am 05. August wird bereits überlegt.

„La Traviata“, oder „Die vom Weg Abgekommene“ ist Giuseppe Verdis tragisch berührende Version der von Alexandre Dumas (Sohn) verfassten Liebesgeschichte „Die Kameliendame“. Giuseppe Verdi prangerte dabei die verlogene gesellschaftliche Doppelmoral seiner Zeit bewusst an und setzte neben Alexandre Dumas der realen „Violetta“ namens Marie Duplessis – ihrerseits begehrteste, kostspieligste Kurtisane von Paris, die 1847 nur 23-jährig an Tuberkulose verstarb – ein musikalisches Denkmal.

Verdis gesellschaftskritische, musikalische Tragödie zählt zu Recht zu einer der meistgespielten und bekanntesten Opern weltweit, die er in nur 45 Tagen komponierte. Zum ersten Mal überhaupt steht eine Kurtisane im Zentrum des Operngeschehens: Violetta Valéry. Schön, klug, begehrt, Mittelpunkt der Pariser Gesellschaft. Aus ärmlichen Verhältnissen stammend, ermöglichen ihr Aussehen, Charme, Jugend den Zugang zu höchsten gesellschaftlichen

Kreisen. Erfolgreich, charismatisch, genießt sie großes Ansehen, ist heiß begehrt, viel umworben. Mittels Übergabe einer weißen Kamelie erwählt sie ihren jeweiligen Liebhaber und Mäzen. Echte Gefühle sind unbekannt, unerwünscht. Getreu dem gesellschaftlichen Motto „Leben und leben lassen“! Eine schicksalhafte Begegnung, die unerwartetes Liebesglück sowie Violettas Ausbruch aus ihrer Welt zur Folge hat, verläuft jedoch verhängnisvoll...

Spannend verspricht die Inszenierung von Opernregisseurin Christiane Lutz zu werden, die zuletzt mit ihren Regiearbeiten an der Bayerischen Staatsoper München, Opéra Bastille in Paris sowie im Theater an der Wien reüssierte. Sie gibt ihr Debüt bei der operklosterneuburg. Zentrale Motive wie „Vergänglichkeit“, „die Macht der Gesellschaft“ sowie eine neue Sichtweise auf die Bühnenfigur „Flora“ werden Christiane Lutz' Erzählweise akzentuieren. Das weitere Leadingteam besteht aus: Natascha Maraval (Kostüme), Christian Andre Tabakoff (Bühnenbild), Monica I. Rusu-Radman (Choreografie), Lukas Siman (Licht)

**Hochkarätig auch die von Intendant Michael Garschall aufgebote Besetzung:** Eugenia Dushina, gefeiert für ihre grandiose „Nedda“ in „Bajazzo“ 2016 im Kaiserhof, wird ihr Rollendebüt als schillernde „Violetta“ geben. Ein Feuerwerk an Emotion verspricht Arthur Espiritu in der Tenorpartie des „Alfredo“, Klosterneuburg





© Roland Ferrigato

# 25 JAHRE OPERKLOSTERNEUBURG

ger Publikumsliebling seit seinem „Herzog“ in „Rigoletto“ 2015. Die Partie des „Giorgio Germont“, Alfredos Vater, wird von Volksopernliebling Günter Haumer gesungen. Christiane Döcker (Flora), Oscar Rubén Oré Alarcón (Gaston), Apostol Milenkov (Baron Douphol), Alexander Grassauer (Marchese d'Obigny), Florian Köfler (Dott. Grenvil) sowie Florina Ilie (Annina) komplettieren das exzellente Ensemble. Christoph Campestrini, musikalischer Leiter und weltweit gefeierter Dirigent, dirigiert die Beethoven Philharmonie. Die Aufführungen sind in italienischer Sprache mit deutschen Texteinblendungen. Dem 25. Jubiläum der operklosterneuburg widmet sich ein eigenes Magazin, das auch dieser Ausgabe des Amtsblattes beiliegt.

## Daten und Termine

**Premiere:** 07. Juli, 20.00 Uhr im Kaiserhof Stift Klosterneuburg

**Vorstellungen:** Juli 10\*, 12., 14., 18., 20., 24., 26., 28.

August 01., 03., jeweils 20.00 Uhr

\* öffentliche Benefizvorstellung Rotary-Club Klosterneuburg

**Oper für Kinder:** 22. Juli, 18.00 Uhr,

gekürzte Vorstellung (Dauer 1:30), Moderation: Andy Hallwaxx

**Tickets und Informationen:** Kulturamt Klosterneuburg

Tel. 02243 / 444 424, E-mail: karten@operklosterneuburg.at

Web: [www.operklosterneuburg.at](http://www.operklosterneuburg.at)

## Giuseppe Verdi: *Messa da Requiem*

**Mittwoch, 11. Juli, 20.00 Uhr, Kaiserhof Stift Klosterneuburg:** Seit seiner Uraufführung 1874 trat das Requiem einen Siegeszug um die ganze Welt an. Beim Volk sehr beliebt, missfiel Papst Pius IX. das Werk, weil es „keine Totenmesse, sondern eine Oper“ sei. Folgerichtig untersagte er auch sofort nach dem Tod von Giuseppe Verdi 1901 die Aufführung in Kirchen. Solange dieser lebte, wagte nicht einmal ein Papst eine Entscheidung gegen den in Italien fast vergötterten Verdi zu treffen. Dieses Verbot hielt jedoch nicht sehr lange, zu sehr hatte sich das Werk in die Herzen der Menschen gespielt. Aus seinem innersten Glauben heraus gelang Verdi eine „Messa da Requiem“, die bisher nicht gekannte Klangräume, unglaubliche Ausbrüche, etwa des Chores im bedrohlichen „Dies irae“, im berührenden „Ingemisco“ des Tenors, oder im aufwühlenden „Confutatis“ des Basses bis zum innigen „Libera me“, erschloss. Kein anderes Kirchenmusikstück hat jemals so viele Menschen erreicht, erfasst und berührt.

**Solisten:** Regine Hangler, Anna Werle, Norbert Ernst, Wolfgang Bankl  
**Mitglieder der Chöre:** Ensemble Koinonia, Stadtchor Klosterneuburg, Wiener Tonkunstvereinigung, Schlosschor Hadersfeld, KammerChorus Klosterneuburg, Cantus Novus, u. a.

**Orchester:** Ensemble Neue Streicher

**Dirigentin:** Laura Perez Soria

**Karten:** € 35,- / € 32,- / € 29,-; Kulturamt Klosterneuburg, Tel. 02243 / 444 - 351 und Ö-Ticket

© Mark Glassner



# Zehn Jahre Kurzfilmfestival Shortynale



Erstmals dauert das Klosterneuburger Kurzfilmfestival Shortynale fünf Tage: Von 14. bis 18. August geht das Festival in die mittlerweile zehnte Runde. Filme mit einer Maximallänge von 30 Minuten, egal ob dokumentarisch, experimentell, animiert oder fiktional, die von der Jury ausgewählt wurden, werden beim Festival gezeigt. Ebenso kommen Filme aus Klosterneuburg und der näheren Umgebung in einer eigenen Kategorie zur Aufführung.

Das Kurzfilmfestival Shortynale präsentiert die ausgewählten Filme im Festivalkino in der Babenbergerhalle sowie am Eröffnungstag im Kinobereich des Mythos Film Festivals. Erstmals wird auch ein „Langfilm“ gezeigt: „Die beste aller Welten“ wird am 16. August ebenso im Open Air Kinobereich aufgeführt. Regisseur Adrian Goiginger wird mit seinem Team anwesend sein, ein ausführliches Publikumsgespräch führen und danach noch als DJ Musik auflegen. Als weitere Stargäste der Shortynale haben sich Hilde Dalik und Vicky Krieps angesagt.

Für die „erfrischend familiäre Wohnzimmeratmosphäre“ mit zum Schreien komischen Animationsfilmen, nervenkitzelnden Genrefilme oder gefühlvollen Dramen ist die Shortynale mittlerweile berühmt. Diese Stimmung wird auch bei der heurigen Ausgabe, die bereits zum vierten Mal im großen, klimatisierten Saal der Babenbergerhalle stattfindet, das Publikum begeistern. Dabei wird die Babenbergerhalle zum Kino umfunktioniert, dieses Jahr gibt es ein umfangreiches Rahmenprogramm: Im Virtual Reality Corner wird es einen Pinhole Camera Workshop geben, bei dem aus einer Kaffeedose eine funktionstüchtige Kamera gebaut wird. Zusätzlich findet eine Podiumsdiskussion zum Thema „Was kann Kurzfilm?“ statt, die der Frage der Einsatzbereiche von Kurzfilm in Werbung, Social Media, etc. nachgeht. Als besonderes Highlight wird in Kooperation mit Maxx Entertainment dieses Jahr erstmals „Laser Tag“ im Göppingerstüberl der Babenbergerhalle angeboten werden. Thema: „Mafia“. Für Spannung ist gesorgt!

**Infos unter: [www.shortynale.at](http://www.shortynale.at)**



# Mythos Film Festival

14 Jahre gibt es das „Mythos Film Festival Klosterneuburg“ bereits. Begonnen hat alles noch analog mit einem 35-mm-Projektor. Mittlerweile hat die digitale Kinotechnik Einzug gehalten: Ausgezeichnete Bild- und Tonqualität sind auch beim beliebten Open-Air-Kino auf dem Rathausplatz Klosterneuburg eine Selbstverständlichkeit.

Von 25. Juli bis 02. September wird dem Publikum jeden Abend ab 21.00 Uhr ein ausgesuchtes Filmhighlight geboten. Europäische Filme, Blockbuster, international ausgezeichnete Filme sowie Filme der „Diagonale“ werden in gemütlicher Sommeratmosphäre im historischen Ambiente des Rathausplatzes zu sehen sein.

Tägliche Musikbeiträge, zwei Mal in der Woche Musik-Live-Acts von Jazz bis lateinamerikanischer Musik und ausgewählte Produktionen des Kurzfilmwettbewerbes „Shortynale“ ([www.shortynale.at](http://www.shortynale.at)) ergänzen das Programm.

Die jedes Jahr neu ausgestaltete internationale Gourmetmeile steht für die Besucher bereits ab 17.00 Uhr bereit und bietet Gaumenfreuden aus Österreich, Spanien, Indien oder Griechenland.

Tickets für die Filme sind an der Abendkasse um € 8,50 erhältlich.



Datum	Film
Mi., 25.07.	Arthur und Claire
Do., 26.07.	Im Zweifel glücklich
Fr., 27.07.	Die Schtis in Paris
Sa., 28.07.	Fünf Freunde und das Tal der Dinosaurier
So., 29.07.	Lady Bird
Mo., 30.07.	Die Wunderübung
Di., 31.07.	Der Sex Pakt
Mi., 1.08.	The Square
Do., 2.08.	Wohne lieber ungewöhnlich
Fr., 3.08.	Madame Aurora
Sa., 4.08.	Hilfe, ich habe die Eltern geschrumpft
So., 5.08.	Three Billboards Outside Ebbing, Missouri
Mo., 6.08.	HERRliche Zeiten
Di., 7.08.	Darkest Hour
Mi., 8.08.	Swimming with Men
Do., 9.08.	Shape of Water
Fr., 10.08.	Der andere Liebhaber
Sa., 11.08.	Wendy 2
So., 12.08.	Murer – Anatomie eines Prozesses
Mo., 13.08.	The Green Lie
Di., 14.08.	Shortynale
Mi., 15.08.	Licht
Do., 16.08.	Shortynale II – Die beste aller Welten
Fr., 17.08.	Game Night
Sa., 18.08.	Papa Moll und die Entführung
So., 19.08.	The Death of Stalin
Mo., 20.08.	Das Leuchten der Erinnerung
Di., 21.08.	Wunder
Mi., 22.08.	Dr. Knock
Do., 23.08.	Monsieur Pierre geht online
Fr., 24.08.	Baumschlagler
Sa., 25.08.	Mein Freund, die Giraffe
So., 26.08.	Dunkirk
Mo., 27.08.	Drei Eier im Glas
Di., 28.08.	Schatz, nimm du sie!
Mi., 29.08.	Liebe zu Besuch
Do., 30.08.	Der Mann aus dem Eis
Fr., 31.08.	Red Sparrow
Sa., 1.09.	Conni und Co 2 – Das Geheimnis des T Rex
So., 2.09.	Django – Ein Leben für die Musik

## Dr. Johann Oehl verstorben



Der Dichter, Historiker und Komponist Dr. Johann Oehl ist am 03. Juni 2018 im 90. Lebensjahr verstorben. Am 05. September 1928 in Klosterneuburg als Sohn des Buchhändlers Adolf Bernhart und Elisabeth Charlotte Oehl geboren, schloss er 1945 die Matura am BG/BRG Klosterneuburg sowie die Buchhändlerprüfung ab. 1950 beendete er sein Studium der Anglistik und Romanistik mit Auszeichnung. Zwischen 1951 und 1956 arbeitete er in Verlagen und Universitätsbuchhandlungen in Wien, Graz und Münster (Deutschland). Vor allem seine Zeit im Ausland und das damit verbundene Heimweh verarbeitete er mit seinen ersten Liedern, die er auf der Ziehharmonika komponierte. In den 60er Jahren erblickten seine vier Kinder, Gottfried, Christoph, Nicola und Eric Jonathan, das Licht der Welt. Mit der Pension Mitte der 80er Jahre konnte er sich seinem musikalischen Schaffen zur Gänze widmen. Er vernetzte sich mit Chören und Musikern im ganzen Land und brachte viele seiner Lieder zur Aufführung

und auf Tonträger. Für sein Liedgut und seine Unterstützung der Gesangsgemeinschaften wurde er zum Ehrenmitglied vieler niederösterreichischer Chöre ernannt und vom Sängerbund für Wien und Niederösterreich für seine Verdienste um das heimische Sängertum mit der goldenen Ehrennadel geehrt. Er ist Träger des silbernen Stadtwappens von Klosterneuburg sowie des silbernen Verdienstzeichens des Landes Niederösterreich. Sein Werk umfasst 364 Volkslieder und ist Bestandteil des NÖ Volksliedarchivs.

„Alles vergeht, was hier wächst und blüht, einst muss auch ich zur Ruh!  
Wenn meine Seele dem Leib entflieht, deck mich mit Liebe zu!“  
Lied an die Heimat, Johannes Oehl

## Prof. Irenäus Eibl-Eibesfeldt verstorben

Irenäus Eibl-Eibesfeldt wurde am 15. Juni 1928 in Wien-Döbling geboren, zog jedoch bald mit seiner Familie ins Haus Lenaugasse 10 in Kierling, wo er die Volksschule besuchte. Sein Vater, Prof. Dr. Anton Eibl-Eibesfeldt, war Botaniker und unterrichtete an der Höheren Bundeslehranstalt für Wein- und Obstbau. Irenäus Eibl-Eibesfeldt verbrachte die meiste Zeit im Freien auf der Suche nach Feuersalamanderlarven, Erdkröten, Schachtelhalmen, usw. Nach dem 2. Weltkrieg studierte er an der Universität Wien Zoologie und Botanik, schloss sich bald Otto König und später Konrad Lorenz an und wurde als „Lorenz-Schüler“ ein international angesehener Verhaltensforscher. Prägend für seinen wissenschaftlichen Weg war auch die Teilnahme an der ersten und zweiten Xarifa-Expedition von Hans Hass in den 1950er Jahren. Ab den 1960er Jahren wandte er sich der Erforschung menschlichen Verhaltens zu. Die beiden grundlegenden Lehrbücher „Grundriss der vergleichenden Verhaltensforschung“ (1976) und „Die Biologie menschlichen Verhaltens“ (1984) gelten unter Fachkollegen und Studenten bis heute als das „Alte und das Neue Testament“ der Verhaltensforschung. Dem Naturhistorischen Museum Wien war Eibl-Eibesfeldt ein Leben lang freundschaftlich verbunden, er trat bei wissenschaftlichen Symposien als Berater und Redner auf und zeigte stets großes Interesse an der Entwicklung des Hauses. Seinen 75. und 80. Geburtstag feierte er unter der Kuppel des Museums.



Bernd Lötsch (ehem. Generaldirektor NHM Wien), Hans Hass (Meeresforscher), Prof. Dr. Irenäus Eibl-Eibesfeldt, Modellbauer Josef Hirsch bei einem Meeressymposium am Naturhistorischen Museum Wien am 07. November 1998 (v.l.).



# Theater für Kinder: Neues Abo im Wintersemester

Theaternachmittage für Kinder sind immer ganz besondere Termine. Die Begeisterung des ganz jungen Publikums ist echt, die Kinder freuen sich über die Highlights der österreichischen Kindertheaterszene im intimen Rahmen des Kellertheaters Wilheringerhof, wo Theater wirklich hautnah erlebt werden kann. Spaß ist mit Marko Simsa, Bernhard Fibich, Teatro Piccolo, Schneck & Co und neu mit dem Wiener Kinder Musical, und dank der vielen fantasievollen Figuren auf der Bühne garantiert. In kindgerecht aufbereiteten Stücken wird Unterhaltung für die Theaterneulinge auf höchstem Niveau geboten. Geeignet ist das Theaterabonnement für alle Kinder ab fünf Jahren. Der Preis für alle fünf Vorstellungen beträgt € 37,- für Kinder und € 42,- für Begleitpersonen. Einzelkarten – falls verfügbar – kosten € 9,50 für Kinder und € 12,50 für Erwachsene. Das Abonnement kann unter Tel. 02243 / 444 - 351 oder per E-Mail an kulturamt@klosterneuburg.at bestellt werden. Für die Vorstellungen im Kellertheater Wilheringerhof, Albrechtstraße 61, gibt es zwei Termine zur Auswahl: Freitag, 15.00 Uhr oder 16.30 Uhr.

**Freitag, 28. September, 15.00 Uhr und 16.30 Uhr**

Lieder über Tanten aus Marokko und einen kleinen grünen Kaktus

**Marko Simsa – „Kinderlieder Schatzkiste“**

**Freitag, 19. Oktober, 15.00 und 16.30 Uhr**

Eine Gitarre, ein Kinderliedermacher und jede Menge lustige Musik

**Bernhard Fibich – „Kuddelmuddel mit Gesprudel“**

**Freitag, 23. November, 15.00 und 16.30 Uhr**

Ein König, der Stürme schicken kann und dann doch lieber nett ist

**Theatro Piccolo – „Der Sturm“**

**Freitag, 14. Dezember, 15.00 und 16.30 Uhr**

Mit singender Säge und vielen Liedern wird gefeiert bis es klingelt

**Schneck & Co – „Weihn8tskonzert“**

**Freitag, 25. Jänner, 15.00 und 16.30 Uhr**

Zwei Scherzbolde und sieben böse Übeltätereien

**Wiener Kinder Musical – „Max und Moritz“**

**Änderungen vorbehalten!**



## Buchpräsentation „Meine Donau“

Am 27. Juni wird um 19.00 Uhr im Stadtmuseum die Anthologie „Meine Donau“ präsentiert. Ewald Baringer, Waltraud Haas, Helmut Peschina, Richard Schuberth und Peter Schwaiger geben Leseproben aus dem neuen Werk.

Die vier Viertel Niederösterreichs wurden in den vergangenen Jahren bereits flächendeckend literarisch vermessen, nun steht jener Fluss im Fokus, an den alle vier Viertel des Landes grenzen – die Donau. 16 Autoren, die in Orten und Städten an der Donau geboren wurden bzw. dort leben, haben ihre Gedanken und Erinnerungen an den Fluss in diesem Buch niedergeschrieben. Die visuellen Impressionen stammen vom Fotokünstler Alexander Kaufmann, der ebenfalls an der Donau lebt.



**CHRISTINE ZEILNER**

allg. beeid. u. gerichtl. zert.  
Sachverständige

**ING. RUDOLF ZEILNER  
IMMOBILIENVERWALTUNG**

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5

Tel: 01/533 67 22 0

Fax: 01/533 67 22 19

e-Mail: office@ivzeilner.at

Web: www.ivzeilner.at

Außenstelle:

3400 Weidling, Dehmgasse 86

Tel: 02243/352 55

Mob: 0664/32 44 999

# Sommertheater mit „Der eingebildete Kranke“

Das Sommertheater Klosterneuburg bringt heuer das Stück „Der eingebildete Kranke“ von Molière in der Fassung von Johanna Rieger zur Aufführung. Spielort ist diesmal der Pfarrgarten der Kirche St. Martin.



Argan leidet unter der ständigen Einbildung, schwer krank zu sein. Ärzte und Apotheker ziehen ihm mit Leichtigkeit viel Geld aus der Tasche, da er verzweifelt jeden Ratschlag befolgt, um seine vermeintlichen Krankheiten in den Griff zu bekommen. Unterstützt wird er in seinem Wahn von seiner zweiten Ehefrau Béline, die insgeheim nur auf die Erbschaft wartet. Aus seiner panischen Angst heraus, krank zu sein, hat Argan seine Tochter Angelique dem Arzt Diafoirus versprochen, um einen Mediziner in der Familie zu haben. Angelique ist jedoch in Cléante verliebt, der ihre Gefühle erwidert. Argans Bruder Béralde und das gewitzte Dienstmädchen Toinette versuchen, Argan von seiner Hypochondrie zu heilen. Sie schmieden einen Plan, der in einer Kette an lustigen Ereignissen mündet...

**Intendanz:** Johanna Rieger und Julia Prock-Schauer

**Regie, Bühne & Kostüm:** Johanna Rieger

**Es spielen:** Robert Ritter, Johanna Rieger, Julia Prock-Schauer, Nicole Locker, Florian Kerry, Andreas Seidl, Jürgen Heigl

**Spieltermine:** 02. (Premiere), 03., 04., 09., 10., 11., 16., 17., 18., 23., 24., 25. August, Beginn: jeweils 20.00 Uhr, Einlass 19.00 Uhr

**Spielort:** Martinskirche (Martinstraße 38), Open-Air im Park der Kirche, bei Schlechtwetter findet die Vorstellung überdacht statt

**Tickets:** Bei allen Oeticket-Vorverkaufsstellen sowie in Klosterneuburg bei Erste Bank (Niedermarkt 24), Raiffeisenbank (Rathausplatz 7), Tabak Trafikplus (Rathausplatz 14), Tabak Trafikplus (Stadtplatz 15)

**Weitere Infos und Kontakt:** [www.theaterklosterneuburg.at](http://www.theaterklosterneuburg.at)



## Erratum: Neues von Gestern

Bei dem Beitrag zu den Kulturtagen in der letzten Ausgabe hat sich bedauerlicher Weise ein Fehler eingeschlichen! Auf Abbildung 10 ist nicht, wie fälschlich behauptet, der Schülerchor des Gymnasiums, sondern der Chor der Hauptschule Hermannstraße unter der Leitung von Rudolf Bruckner zu sehen! Wir bedanken uns vielmals für den Hinweis und bitten um Entschuldigung!

G E O W E B E R

Sicherung der Grundstücksgrenzen | Bauplatzschaffung  
Teilungspläne | Grenzabsteckung  
Privat- und Gerichtsgutachten | Behördenvertretung  
und Beratung bei Grundstücksangelegenheiten



**DIPL.-ING. WERNER WEBER**  
Ingenieurkonsultent für Vermessungswesen  
office@geoweber.at, T +43 2243 28051  
3400 Klosterneuburg, Roman Scholz-Platz 4  
[www.geoweber.at](http://www.geoweber.at)





# Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

## Das Strombad Kritzensdorf im Jahre 1928

Zum 25-jährigen Bestand des gemeindeeigenen Bades beschenkte sich der Gemeinderat in Kritzensdorf mit einem feinen Präsent: Er hatte in seiner Sitzung vom 30. Jänner 1928 den Beschluss zum umfangreichen Ausbau der Anlage gefasst. Die Pläne des Projektes stammten aus der Feder der Architekten Ing. Julius Wohlmuth und Heinz Rollig.

In den 1920er Jahren war das Strombad durch die zahlreichen Badegäste an die Grenzen seiner Kapazität gelangt. Im August 1927 zählte man an einem Sonntag 25.000 Besucher, das Bad platzte aus allen Nähten. Im Dezember dieses Jahres war sogar eine eigene Verwaltungsebene geschaffen worden, drei Gemeinderäte bildeten das neue Badedirektorium, bestehend aus Direktorin Paula Kerschbaum (soz.dem.) sowie den zwei Stellvertretern Ferdinand Wiener (christ.soz.) und Robert Essler (nat.soz.). Das Direktorium leitete und überwachte die gesamte Betriebsführung des Bades, führte die Verhandlungen mit allen Badeinteressenten und verfügte sämtliche Ausschreibungen zu allen Verpachtungen (Restaurants und Geschäftskioske), die dann im Gemeinderat beschlossen wurden.

1928 schritt man zu Werke: Die Anlage sollte umfassend erweitert werden, vorgesehen waren 40 Familienkabinen mit Vorgärten vor den bestehenden Objekten C und D, die durch einen stockhohen Mittelbau verbunden wurden. Die Idee der markanten Brücke wurde realisiert, mit Sonnendeck, Konditorei und Verwaltungsräumen. Ferner gelangten an der Rückseite des Objektes C sowie im stromaufwärts gelegenen Teil der Anlage 72 Einzelkabinen zur Aufstellung. Schließlich errichtete man an Stelle des alten Blocks E ein neues Kastelgebäude für 500 Einheiten. Die Rentabilitätsrechnung ergab, dass sich die Baukosten nach fünf Jahren amortisieren würden.

In der Sitzung vom 19. März beschloss der Gemeinderat, nach dem Bericht der Badeobmännin (sic!) GR Paula Kerschbaum, ein Darlehen über 100.000 Schilling auf zehn Jahre bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien aufzunehmen. Der Kredit war ausschließlich für den Ausbau bestimmt.

Die Ausschreibung für die Bauarbeiten gewann der Kritzensdorfer Architekt Franz Bodenseer mit der Auflage, die Wohnkabinen und den Mittelbau bis 01. Mai, Kasteln und Kabinen bis 19. Mai herzustellen. Neben dem Badausbau waren die Errichtung einer neuen Stahlbetonbrücke über den Durchstich, die mit einem Darlehen über 40.000 Schilling finanziert wurde, und die Adaptierung der neuen Zufahrtsstraße zwingend notwendig.

Im Juli 1928 lud die Gemeinde Kritzensdorf die in- und ausländische Presse zu einem Journalistenempfang ein. Die Reaktionen auf die neue „Badestadt“ am Donauströme fielen durchwegs positiv aus. Nach der Erweiterung standen nun 875 Kabinen, 2.000 Kasteln und Garderoben für 500 Personen zur Verfügung. Zahlreiche Kioske und zwei Restaurants sorgten für das Wohlbefinden der Besucher. Neben den Einrichtungen für die Tagesgäste weckte die „Hüttenstadt“ mit ihren 600 Gebäuden und Villen großes Interesse. An Samstagen übernachteten in dieser Weekend-Niederlassung über 2000 Personen, 60 Familien verbrachten hier ihre Sommerferien. Ein eigenes Postamt und eine eigene Feuerwehr samt Dampfspritze waren vorhanden. Besonders beeindruckt zeigten sich die Pressevertreter von der bestens organisierten Rettungsriege des Kritzensdorfer Arztes Dr. Emil Bergmann, die dafür Sorge trug, dass „das Ertrinken unmöglich“ war.

Quellen und Literatur liegen im Stadtarchiv auf.  
Mag. Wolfgang Bäck

# Klosterneuburgs architektonisches Erbe

Teil 33: Kriegsende 1945 (2)



07. November 1945: Enthüllung des Heldendenkmals der sowjetischen Armee auf dem Oberen Stadtfriedhof

Wie im letzten Artikel erwähnt, hielten sich die groben Zerstörungen in der Stadt in Grenzen, und mit der endgültigen Einnahme errichtete die Rote Armee anfänglich auf den Plätzen Klosterneuburgs ein riesiges Heerlager, wobei auch in Gärten und Höfen Feldküchen aufgebaut oder Pferde, Fahrzeuge und verschiedenstes Kriegsgerät eingestellt wurden.

Die verschiedenen Wohnhäuser wiesen allerdings in vielen Fällen einen desolaten Zustand auf, der durch die Kampfhandlungen entstanden war. Neben abgefallenem Putz von Decken und Wänden zeigten die Mauern teilweise Risse und Löcher. Dessen nicht genug, wurden Wohnungen noch von der abziehenden Wehrmacht, sowie von den nachrückenden, nunmehrigen Befreierern geplündert.

Die Lage begann sich nach und nach zu entspannen und man arrangierte sich mit der neuen Situation. Jene, die ihre Wohnungen und Häuser verloren hatten, wurden bei Mitbürgern untergebracht und so fürs Erste mit Wohnraum versorgt. Von Seiten der Roten Armee beanspruchte man jedoch auch Gebäude für die Soldaten. So waren in den drei Kasernen in Klosterneuburg an die 2.000 Soldaten untergebracht. In der Rostockvilla in der Oberen Stadt wurde die Kommandatur eingerichtet.

Da dies nicht ausreichte, wurden vor allem die Offiziere in Privathäusern, bevorzugt mit Garten, einquartiert. Die Gärten sicherten in dieser Zeit auch teilweise das Überleben der Bevölkerung und dienten der Aufbesserung der Kost durch vermehrten Gemüse- und Obstanbau oder Kleintierhaltung. Die Ausgabe von Lebensmittelmarken wurde erst 1953 eingestellt!

Einen gewissen Glücksfall stellte es dar, wenn man eine slawische Sprache beherrschte und so zumindest eine teilweise Verständigung mit den „neuen Bewohnern“ möglich war.



Problematisch war jedoch, dass die „Privatunterkünfte“ mitunter rasch unbewohnbar gemacht und ganze Einrichtungen über Ungarn in das sowjetische Heimatland verschickt wurden.

Eine bleibende Erinnerung an diese Zeit im Klosterneuburger Stadtbild stellt das Heldendenkmal am Oberen Stadtfriedhof dar, welches im Zuge der Feierlichkeiten zum 28. Jahrestag der sozialistischen Oktoberrevolution am 07. und 08. November 1945 enthüllt wurde.

Entworfen wurde das Denkmal im Stadtbauamt der Gemeinde Wien, die Ausführung übernahm die Firma Schömer in Klosterneuburg. Binnen 14 Tagen konnte das Denkmal aus rotem ungarischem Marmor errichtet werden. Für die kyrillische Inschrift auf der 2,20 x 1,10 Meter messenden Tafel benötigte man nur zehn Tage. Die Tafel vermerkt insgesamt 79 Rotarmisten die vor dem Mahnmal begraben liegen, und beginnt mit den Worten: „Ewiger Ruhm den Helden der Roten Armee, die in den Kämpfen gegen die deutsch-faschistischen Okkupanten und für die Freiheit und Unabhängigkeit der Völker Europas gefallen sind.“

Mag. Alexander Potucek

Lit.: Klosterneuburg Geschichte und Kultur – 1954 bis 2004. 50 Jahre wieder selbstständig, Hg. Stadtgemeinde Klosterneuburg, 2004.  
Abbildung: Stadtarchiv



# Keine Sommerflaute im Stadtmuseum



Man begegnet ihm – als Schauspieler und auch Regisseur – auf den Brettern, die die Welt bedeuten, als Sänger (Boring Blues Band) auf der Bühne oder als begnadetem Karikaturisten bei einer seiner „Kalenda“-Präsentationen beziehungsweise Ausstellungen. Die Rede ist natürlich vom beliebtesten Allround-Talent Klosterneuburgs: Friedrich Itze Grünzweig. Nach einer längeren Durststrecke wird er im Juni 2018 mit seinen Werken endlich wieder für einige Zeit Einzug in das Stadtmuseum halten.

Sein erstes Gastspiel im Museum gab der sympathische Künstler im Jahr 2000, als er gemeinsam mit Friedrich Liska ausstellte. Die beiden Meister des Humors begeisterten damals das Publikum. Im Dezember des darauffolgenden Jahres bot er – gemeinsam mit seiner langjährigen Lebenspartnerin Erika Deutinger – mit der Lesung „A schene Bescherung“ eine Kostprobe seines schauspielerischen Könnens. 2003 präsentierte er am Kardinal-Piffel-Platz 8 seinen „Kalenda 2004“ – schon in jener Zeit „Tradition“ und ein „Muss“ für alle seine Fans. 2005 erfreute er, nachdem ihn die Stadt 2004 mit dem Kulturpreis ausgezeichnet hatte, seine Anhänger mit einer ungeplanten Ausstellung. 2010/11 folgte seine vorerst letzte Personale im Stadtmuseum – bis eben zum heurigen Sommer. Auf die Frage, was die Besucher diesmal erwartet, folgte die einfache Antwort: „Meine neuesten Arbeiten.“ Und mehr bedarf es bei diesem Künstler auch nicht.

**Itzes Werkschau läuft bis 16. September 2018. Öffentliche Führung: Samstag, 08. September 2018, 15.00 Uhr.**



In der letzten Ausgabe des Amtsblatts konnten Sie schon über die Sonderausstellung „Aus Großelterns Zeiten“ lesen. Wussten Sie, dass in Klosterneuburg Hubertus Goller die Kunststofftechnik für Musikinstrumente revolutioniert hat und seine Firma bis heute in Klosterneuburg existiert? Oder in den 60ern ein mechanischer Zwirneinfädler entwickelt wurde, um den Schneidern mit schlechten Augen zu helfen? Kommen Sie und erfahren Sie mehr!

Zusätzlich ist im Sommer einiges los: Mehrmals im Monat – jeweils an einem Sonntag um 15.00 Uhr – gibt es öffentliche Führungen:

**08. Juli und 12. August:** Führung durch die Sonderausstellung „Aus Großelterns Zeiten“.

**15. Juli und 19. August:** Führung durch die Dauerausstellung der Stadtgeschichte „Das Werden der Stadt ...“. Dabei wird u. a. über den Safran- und Weinanbau in Klosterneuburg oder die Tragegewohnheiten von Schuhen im Mittelalter berichtet.

Darüber hinaus bietet das Stadtmuseum am **22. Juli und 26. August** Familienführungen an. Hier können Kinder, Eltern und Großeltern gemeinsam über die „guten alten Zeiten“ sprechen und Kreatives dazu gestalten. Unter dem Motto „Flashy, Bunt, Geheimnisvoll“ werden anhand von Werbung, Zeitungsartikeln und Kinoplakaten mit den Kindern die Unterschiede zwischen der Reklame von damals und heute untersucht und eigene Plakate gestaltet – welche Farben stechen wohl am meisten hervor? Welche Objekte und Slogans locken am besten an und machen neugierig?

Bei der Führung „Vom Abakus zum Taschenrechner“ wird der Frage nachgegangen, wie sich die Schule verändert hat. Wann werden wohl die Sitzhocker der Kleinsten am stärksten strapaziert und welches Schulwerkzeug verwendeten Mama, Papa, Oma und Opa, als sie in der Schule waren?

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit der Teilnahme bei einem Workshop. Bei den Themenschwerpunkten betätigen sich die Kinder als Filmemacher und erforschen alte Berufe.

**Dienstag, 10. Juli und Mittwoch, 09. August, jeweils 10.00 Uhr. Kosten: € 4,-/Kind. Wir bitten um Voranmeldung. Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen.**



## 730. Jubiläum für den Schützenverein Klosterneuburg

Der Klosterneuburger SV 1288 beging seinen 730. Geburtstag gebührend mit dem 34. Landesschützenfest in der Babenbergerhalle. 450 Schützen von 40 Schützenvereinen aus ganz Niederösterreich und zahlreiche Ehrengäste nahmen daran teil. Der Festumzug führte durch die obere Stadt bis zum Stiftsplatz. Das Hauptportal des Stifts bot einen würdigen Rahmen für die Feldmesse. Nach dem Mittagessen stand das Beschießen der Festscheibe auf dem Programm. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager wurde für seine Verdienste um den Landesschützenverband Niederösterreich mit dem Ehrenzeichen in Gold geehrt.

Im Bild: Bezirkshauptmann Mag. Andreas Riemer, LABg. Stadtrat Christoph Kaumann, MAS, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Oberschützenmeister Peter Aitonitsch, Obmann des Klosterneuburger SV 1288, Georg Steferl, Landesschützenmeister der Steiermark, Franz Obermann, Landesoberschützenmeister von Niederösterreich (v.l.)



## Ernst Stankovski ist 90

Der in Klosterneuburg lebende Schauspieler, Entertainer, Kabarettist und Chansonnier feierte am 16. Juni seinen 90. Geburtstag. In Wien geboren, wurde Stankovski am Max Reinhardt Seminar ausgebildet und war vier Jahre Ensemblemitglied im Theater an der Josefstadt. Weitere Stationen am Schauspielhaus Düsseldorf, am Theater des Westens in Berlin, am Theater an der Wien, am Wiener Volkstheater und am Burgtheater folgten. In über 100 Film- und TV-Produktionen stand Stankovski vor der Kamera. Als Moderator der ZDF-Sendung „Erkennen Sie die Melodie“ landete er 1969 bis 1977 einen Publikumsshit. Er wurde mit dem Deutschen Kleinkunstpreis, dem Großen Hersfeld-Preis und der Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Gold ausgezeichnet. In den letzten Jahren absolvierte er u.a. Auftritte für die „Initiative Entwicklungshilfe der Künstler für Entwicklungshilfe“ und engagierte sich während der Flüchtlingskrise 2015.



## 85. Geburtstag von Julius Niedl

Gemeinderat a.D. Ökonomierat Julius Niedl feierte in der Pizzeria La Strada in Maria Gugging seinen 85. Geburtstag. Die zahlreichen Gratulanten, allen voran Nationalrat Johannes Schmuckenschlager, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Ortsvorsteher Johann Fanta, freuten sich mit dem fidelen Jubilar. Niedl war von 1980 bis 1997 Mitglied des Gemeinderats der Stadtgemeinde Klosterneuburg und ist Träger des Stadtwappens in Gold.



# Die Stadtgemeinde gratuliert...



Elfriede Rothmeier  
90. Geburtstag



Dr. Manfred Wallner  
90. Geburtstag



Elfriede Gemel  
95. Geburtstag



Wilhelmine Blanda  
95. Geburtstag

© PBZ Klosterneuburg



Eva & Walter Konrad  
Goldene Hochzeit



Anna & Willibald Lederer  
Goldene Hochzeit



Eva-Maria & Karl Wieshaider  
Goldene Hochzeit



Margit & Horst Reinhaller  
Goldene Hochzeit



Maria & Manfred Vogl  
Goldene Hochzeit



Christina & Heinz Wimpissinger  
Goldene Hochzeit



Waltraud & Arne Biermann  
Diamantene Hochzeit



Hildegard & Kurt Huber  
Eiserne Hochzeit

© Vogl

© Trat

**Manfred Stein**

Anzeigenberatung für  
Amtsblatt Klosterneuburg und VHS Urania

Mobil. +43 650 / 500 70 70  
E-Mail stein@aon.at

haustechnik.  
baddesign.

**kargl**

Installateur  
Notdienst

Tel. 0660 66 77 123

3400 Klosterneuburg  
Wiener Straße 132  
www.kargl-energie.at

Bezahlte Anzeige



## Klosterneuburger entwickelt schwimmende Solaranlage

Der Klosterneuburger Martin Putschek errichtete mit seiner Firma Swimsol die erste schwimmende, meerestaugliche Solaranlage der Welt auf den Malediven. Kürzlich wurde er für seine Forschung mit dem Houskapreis 2018 ausgezeichnet. Vor knapp zehn Jahren installierte Putschek gemeinsam mit seinem Bruder die damals größte Photovoltaik-Anlage Klosterneuburgs auf dem Dach der Weinbauschule. Mittlerweile ist die 2013 gegründete Firma Marktführer für Solarenergie auf den Malediven.

In tropischen Inselstaaten wird Strom teuer und umweltbelastend mit Dieselgeneratoren produziert. Gleichzeitig besitzen tropische Inseln eine hohe Sonneneinstrahlung, allerdings ist der Platz an Land begrenzt. Die Lösung: eine schwimmende Solaranlage. Für diese Innovation des weltweit ersten meerestauglichen, schwimmenden Solarsystems, wurde die Firma Swimsol mit dem Houska Preis der B&C Privatstiftung ausgezeichnet. Er ist mit € 150.000,- dotiert und gehört zu den wichtigsten Forschungspreisen in Österreich.



## Neuer Friseur am Kollersteig

Am 04. Juni luden das junge, dynamische Team Tamara Smadelka und Thomas Kögel zur Neueröffnung ihres Friseursalons am Kollersteig 2. Zahlreiche Gäste konnten sich so vor Ort von den Leistungen des neu gestaltetes Friseurgeschäftes überzeugen. STR KR Martin Czerny gratulierte für die Stadtgemeinde gemeinsam mit WK-Obmann Markus Fuchs und Außenstellenleiter Mag. Friedrich Oelschlägel für die Wirtschaftskammer mit einer gemeinsamen Urkunde zur Eröffnung.



## Gefeierter Ruhestand

Freunde und Wegbegleiter, darunter Bezirkshauptmann Mag. Andreas Riemer, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Dr. Franz Wiedersich, Direktor der Wirtschaftskammer NÖ, und die Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ, BR KR Sonja Zwazl, verabschiedeten den langjährigen Obmann der WK-Außenstelle Klosterneuburg, KR Walter Platteter, mit einer ebenso persönlichen wie würdigen Feier. Der bisher am längsten amtierende Obmann wurde dabei mit der Großen Silbernen Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer NÖ ausgezeichnet. Walter Platteter stand den Unternehmern von 1999 bis Anfang 2018 als Außenstellenobmann mit Rat und Tat zur Seite. „Wir hoffen aber auch weiterhin auf seine Unterstützung“, waren sich die Festgäste. In jedem Fall sollte nun mehr Zeit für die Hobbies Familie, Motorradfahren und Fischen bleiben.



## Startup für Kinderräder

Die Firma Woom GmbH ist ein Startup Unternehmen in Klosterneuburg, das Räder für Kinder von eineinhalb bis 14 Jahren für mehr Spaß am Fahren baut. Woom GmbH hat sich bereits 2015 im Inkuipark mit Büro und Lagerhalle angesiedelt. Die beiden Geschäftsführer Christian Bezdeka (2.v.l.) und Marcus Ihlenfeld konnten in den letzten beiden Jahren 30 Prozent Marktanteil erreichen. 5.000 Räder sind auf Lager, in letzter Zeit wurden 40 neue Mitarbeiter eingestellt. Als Familienväter lieben beide Fahrräder und das Gefühl, Kindern Freude zu machen. „Es begann mit der Suche nach dem perfekten Rad für unsere eigenen Kinder. Wir wollten Räder bauen, die Kinder und Eltern begeistern“. Was folgte waren sechs Jahre faszinierende Auseinandersetzung mit der Welt der Kinderräder. Der Plan für nächstes Jahr: 140.000 Räder. Details unter [woombikes.com](http://woombikes.com).





## Premiere für die Aktionstage „Gut leben mit Demenz“

Im Juni lud das Netzwerk „Gut leben mit Demenz in Klosterneuburg“ erstmals zu Aktionstagen mit rund 30 Aktivitäten. Information und Begegnung, interaktive Stationen, Minitheater u.v.m. wurden geboten, ein Baum gepflanzt und das Hochbeet der Erinnerungen eingeweiht. Viele Ehrengäste waren dabei, allen voran Bezirkshauptmann Mag. Riemer, Bgm. Mag. Schmuckenschlager und Sozialstadtrat Dr. Mann.

## Kurs für Angehörige demenzkranker Menschen

Der Verein Hospiz St. Martin bietet im Herbst einen Kurs für Angehörige demenzkranker Menschen an. Dieser „Grundkurs für Validation“ beinhaltet konkrete erste Hilfestellungen, um mit schwierigen Situationen umgehen zu können, einen Einblick in das innere Erleben von demenzkranken Menschen – dadurch mehr Verständnis und Entspannung in der eigenen Lebens- und Alltagssituation, sowie erste Techniken in der Validation, auf die jeweils individuellen Bedürfnisse bezogen. Referentin ist die qualifizierte Validationslehrerin Brigitte Weinlich, Kursort ist das Alten- und Pflegeheim Barmherzige Brüder, Martinstr. 28, 3400 Klosterneuburg. Kurskosten: € 160,-; Anmeldeabschluss ist der 17. September. Termine: 06., 13., 20. Oktober und 03. November, jeweils 09.00 bis 13.00 Uhr (insgesamt 16 Stunden). Info und Anmeldung: Hospiz St. Martin, Tel. 0664/422 79 05, E-Mail: [office@hospiz-stmartin.at](mailto:office@hospiz-stmartin.at), Internet: [www.hospiz-stmartin.at](http://www.hospiz-stmartin.at)

## SOMA werden soogut-Märkte

Die SOMA Sozialmärkte werden in soogut-Märkte umbenannt. Soogut steht für Nachhaltigkeit, Offenheit und Stärkung. Unterstützt werden weiterhin Menschen mit geringem Einkommen. Der Einkauf im Lebensmittelbereich der soogut-Märkte ist – wie bisher – nur mit einem Einkaufspass möglich. Der Firmenname SAM NÖ GmbH und die Firmenadresse bleiben unverändert. Infos: [www.somanoe.at](http://www.somanoe.at).



## Kostenlose Notruf App „Rettung“

Die Notruf-App „Rettung“, die kürzlich vom Land NÖ gemeinsam mit Notruf NÖ präsentiert wurde, ist einfach am Smartphone zu installieren und kostenlos verfügbar. Mit dem Nutzen der App kann der Einsatzort ermittelt werden. Das bedeutet, dass man beim Drücken des „144-Buttons“ in der App direkt mit der Notrufleitstelle NÖ verbunden und zeitgleich der Unfallort übermittelt wird. Egal, wo man sich befindet, die Koordinaten werden unmittelbar weitergeleitet. Weiters können in der App auch freiwillig Vorinformationen über die eigene Identität eingegeben werden, zum Beispiel Vorerkrankungen oder Allergien, was im Akutfall von Nutzen sein kann. Die App ist bereits seit zwei Jahren in Tschechien erfolgreich im Einsatz und verzeichnet bislang mehr als 570.000 Downloads.

# Sicher am Urlaubsort

Die Polizei gibt Tipps für das sichere Verhalten am Urlaubsort, den Umgang mit Kreditkarten und wie man sich bei Verlust oder Diebstahl von Dokumenten, Geld oder Gepäck helfen kann.



## Allgemeine Tipps

- Nehmen Sie nur so viel Bargeld mit, wie Sie unbedingt benötigen.
- Tragen Sie Geld, Kreditkarten und Papiere immer möglichst dicht am Körper in verschiedenen Innentaschen.
- Behandeln Sie Bankomatkarten wie Bargeld und bewahren sie den Code nicht in der Geldbörse oder Brieftasche gemeinsam mit den Karten auf.
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Hantieren mit größeren Geldmengen. Taschendiebe beobachten ihre Opfer.
- Gehen Sie Drängeleien soweit als möglich aus dem Weg. Diese Orte sind das bevorzugte Terrain der Diebe.
- Tragen Sie im Gedränge, besonders in öffentlichen Verkehrsmitteln, die Handtasche oder den Rucksack verschlossen vor dem Körper oder klemmen Sie sie fest unter den Arm. Benutzen Sie speziell im Urlaub Brustbeutel oder Geldgürtel.
- Legen Sie bei Einkäufen die Geldbörse nicht oben in die Einkaufstasche oder in den Einkaufswagen.
- Hängen Sie Ihre Handtasche bei Lokalbesuchen nicht an eine Stuhllehne. Stellen Sie die Tasche niemals unbeaufsichtigt ab.

## Sicherer Umgang mit Kreditkarten

- Beheben Sie Bargeld nur an Geldautomaten in Banken und nicht in Supermärkten oder Ähnlichem, und nur während der Öffnungszeiten der Bank.
- Geben Sie den Code immer verdeckt, beispielsweise durch Vorhalten der Hand, ein.
- Geben Sie bei Bezahlung in Lokalen oder Geschäften die Karte möglichst nicht aus der Hand und behalten Sie sie immer im Auge. Vorsicht, wenn jemand mit der Kreditkarte in einem Hinterzimmer verschwinden möchte.
- Überprüfen Sie Ihre Kontoauszüge regelmäßig, um rechtzeitig reagieren zu können, falls die Karte missbräuchlich verwendet wurde.
- Bewahren Sie sämtliche Belege auf und vergleichen Sie diese mit den tatsächlichen Abbuchungen vom Konto.

## Tipps bei Verlust oder Diebstahl von Dokumenten, Geld oder Gepäckstücken

### Reisepass

- Erstellen Sie bei der örtlichen Polizei Ihres Urlaubsortes eine Diebstahls- bzw. Verlustanzeige.
- Wenden Sie sich mit der Anzeige an die österreichische Vertretungsbehörde in Ihrem Urlaubsland (Botschaft oder Konsulat). Dort stellt man einen Notpass für Sie aus. Gibt es keine österreichische Vertretungsbehörde, so können Sie sich auch an die Vertretungsbehörde eines jeden anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union wenden.
- Zurück in Österreich müssen Sie im Falle eines Diebstahls mit Ihrer ausländischen Diebstahlsanzeige eine neuerliche Anzeige in Österreich beantragen. Damit können Sie dann einen neuen Reisepass ausstellen lassen. Im Falle eines Verlusts genügt die mündliche Bekanntgabe gegenüber der Passbehörde.

### Führerschein

Im Ausland gibt es unterschiedliche Bestimmungen zum Verlust bzw. Diebstahl des Führerscheins. Einige Länder stellen eigene, zeitlich begrenzte Touristenführerscheine aus, andere erlauben die Weiterfahrt mit einer ebenfalls zeitlich begrenzten Verlust- bzw. Diebstahlsanzeige. Informieren Sie sich daher bei der örtlichen Polizei in Ihrem Urlaubsland über die jeweiligen Bestimmungen und erstatten Sie in jedem Fall eine Diebstahls- bzw. Verlustanzeige.

### Bankomat- oder Kreditkarte

- Lassen Sie Ihre Bankomat- und Kreditkarten sofort sperren. Notieren Sie sich die hierfür notwendigen Telefonnummern schon vor der Abreise.
- Befinden Sie sich im Ausland in einer finanziellen Notlage, kann ein Angehöriger eine Überweisung via internationalen Geldtransfer tätigen. Mit einem Code können Sie das Geld in der Landeswährung vor Ort beheben. Auch die Vertretungsbehörden können Ihnen bei unverschuldeter Notlage weiterhelfen. Das Service gilt aber nur für Notsituationen und nicht für eine Urlaubsverlängerung, Weiterreise, Einkäufe etc.
- Die Vertretungsbehörde kann beim Geldtransfer vom eigenen Konto bzw. durch Angehörige behilflich sein. Sofern das nicht möglich ist, kann sie gegen die Verpflichtung zu späterer Rückzahlung auch ein Darlehen für die Heimreise gewähren.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter [www.bundeskriminalamt.at](http://www.bundeskriminalamt.at) oder auf den Facebook-Seiten [www.facebook.com/bundeskriminalamt](http://www.facebook.com/bundeskriminalamt), unter der Servicenummer 059-133 und natürlich auf jeder Polizeiinspektion.



## Liegenschaften

**Vermietung von Räumlichkeiten, 3400 Weidling, Löblichgasse 2**  
Zentral gelegenes Geschäftslokal im Ausmaß von 112,28 m<sup>2</sup>. Das ebenerdig gelegene Geschäftslokal ist für den Individualverkehr gut erreichbar. Der Anschluss an den öffentlichen Verkehr ist durch Busverbindungen in unmittelbarer Nähe gewährleistet. Heizung: Gaszentralheizung. Monatlicher Mietzins: € 1.278,24 inkl. Betriebskosten, Heizkosten- und Warmwasserpauschale und USt.

**Vermietung von Räumlichkeiten, 3400 Weidling, Janschkygasse**  
Zentral gelegenes Geschäftslokal bestehend aus 1 Geschäftsraum, Abstellraum, Vorraum, WC mit einer Nutzfläche von insgesamt ca. 64,13 m<sup>2</sup>. Die ebenerdigen Geschäftsräumlichkeiten sind im Eingangsbereich behindertengerecht gestaltet. Für den Individualverkehr ist das Objekt gut erreichbar. Der Anschluss an den öffentlichen Verkehr ist durch Busverbindungen gewährleistet. Die Geschäftsräumlichkeiten sind für verschiedene Nutzungsmöglichkeiten geeignet. Heizung: Gaszentralheizung. Monatlicher Mietzins: € 872,57 inkl. Betriebskosten, Heizkostenpauschale und USt.

### Vermietung von Autoabstellplätzen – Klosterneuburg

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg vermietet im Freien gelegene Autoabstellplätze auf der Liegenschaft 3400 Klosterneuburg, Mühlen-gasse 2-4, zu einem monatlichen Entgelt von € 42,00 inkl. USt. sowie auf der Liegenschaft 3400 Klosterneuburg, Kierlingerstraße 59/3 und Kierlingerstraße 61/6, zu einem monatlichen Entgelt von € 36,00 inkl. USt.

### Vermietung eines Autoabstellplatzes – Kritzensdorf

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg vermietet einen im Freien gelegenen Autoabstellplatz auf der Liegenschaft 3420 Kritzensdorf, Hauptstraße 56-58, zu einem monatlichen Entgelt von € 36,00 inkl. USt.

### Vergabe von Start- und Gemeindewohnungen – Klosterneuburg

Die Objekte sind für den Individualverkehr gut erreichbar, der Anschluss an den öffentlichen Verkehr ist durch Busverbindungen gewährleistet:

**Klosterneuburg, Kierlingerstraße 118-122:** Zentral gelegene Wohnung bestehend aus Vorzimmer, Abstellraum, Wohnküche, 1 Zimmer, Bad, WC, Balkon, Kellerabteil, mit einer Nutzfläche von ca. 54,30 m<sup>2</sup>. Eine Einbauküche mit Elektrogeräten ist vorhanden. Heizung: Gasetagenheizung; Monatlicher Mietzins: € 623,32 inkl. Betriebskosten und USt.

**Klosterneuburg, Kierlingerstraße 59/3:** Zentral gelegene Wohnung bestehend aus Vorzimmer, Abstellraum, Wohn-/Schlafzimmer, Küche, Bad/WC, Kellerabteil, mit einer Nutzfläche von ca. 42,92 m<sup>2</sup>. Eine Einbauküche mit Elektrogeräten ist vorhanden. Heizung: Gasetagenheizung; Monatlicher Mietzins: ca. € 376,18 inkl. Betriebskosten und USt.

**Weidling, Brandmayerstraße 1c:** Zentral gelegene Wohnung bestehend aus Vorzimmer, Wohnküche, 1 Zimmer, Bad/WC, Kellerabteil, mit einer Nutzfläche von ca. 30,00 m<sup>2</sup>. Heizung: Gasetagenheizung; Monatlicher Mietzins: ca. € 310,00 inkl. Betriebskosten und USt.

Bei Interesse richten Sie Ihre Rückfragen bitte an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, GA III Immobilien- und Gebäudemanagement, Tel. 02243 / 444 - 245, 242, 411, Mo. bis Fr. in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr oder per E-Mail an [gelbmann@klosterneuburg.at](mailto:gelbmann@klosterneuburg.at).

**Information für Immobilienmakler:** Ausdrücklich festgehalten wird, dass Sie kein Vertreter der Stadtgemeinde Klosterneuburg und daher auch nicht befugt sind, Geschäfte abzuschließen oder Zahlungen von Dritten entgegenzunehmen. Alle Leistungen durch Ihr Büro sind für uns kostenlos. Es entstehen durch Ihre Dienstleistungen (Inserate, Broschüren, Besichtigungen, Informationsgespräche, oä) für die Stadtgemeinde Klosterneuburg keine Kosten. Sie sind verpflichtet, Ihre Vermittlungen mit ausdrücklichem Hinweis auf Ihre Eigenschaft als Immobilienmakler anzubieten. Wir sind nicht verpflichtet, das von Ihnen vermittelte Geschäft abzuschließen. Ein Honoraranspruch für Ihre Leistungen entsteht uns gegenüber keinesfalls, auch wenn ein rechtsverbindliches Geschäft über Immobilien aufgrund Ihrer vertragsgemäßen, verdienstlichen Tätigkeit zustande gekommen ist.

**Eigentumswohnungen in Maria Gugging NÖ**



Nur mehr  
7 Wohnungen  
zu kaufen!

**Provisionsfreier Verkauf**  
Wohnungen von 66 bis 90 qm

Hauptstrasse 35 - 41 / Maria Gugging

Valorous  
IMMOBILIEN

DI Birgit Hofbauer  
Hotline: 0699 16 16 85 52  
[hofbauer@valorous-immobilien.at](mailto:hofbauer@valorous-immobilien.at)  
[www.valorous-immobilien.at](http://www.valorous-immobilien.at)

## Ärztbereitschaftsdienst

### Ärztbereitschaftsdienst:

Tel. 141

Mo. bis Fr.: 19.00 bis 07.00 Uhr

Sa., So. und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

### Ärztbereitschaftsdienst im Krankenhaus Klosterneuburg/Praktischer Arzt:

Sa., So. und Feiertag jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 17.00 Uhr

### Zahnärztlicher Notdienst:

Auskunft unter Tel. 141

am Sa., So. und Feiertag

jeweils von 08.30 bis 11.00 Uhr

## Nachtdienste der Apotheken im Sommer

<b>Stadt-Apotheke</b> Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	22.06.	27.06.	02.07.	07.07.	12.07.	17.07.	22.07.	27.07.	01.08.
<b>Die Blaue Apotheke</b> Hauptstraße 153, Kierling, Tel. 02243 / 870 50	23.06.	28.06.	03.07.	08.07.	13.07.	18.07.	23.07.	28.07.	02.08.
<b>Apotheke zur hl. Agnes</b> Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82	24.06.	29.06.	04.07.	09.07.	14.07.	19.07.	24.07.	29.07.	03.08.
<b>Rathaus Apotheke</b> Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	25.06.	30.06.	05.07.	10.07.	15.07.	20.07.	25.07.	30.07.	04.08.
<b>Apotheke zum hl. Leopold</b> Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	26.06.	01.07.	06.07.	11.07.	16.07.	21.07.	26.07.	31.07.	05.08.
<b>Stadt-Apotheke</b> Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	06.08.	11.08.	16.08.	21.08.	26.08.	31.08.	05.09.	10.09.	15.09.
<b>Die Blaue Apotheke</b> Hauptstraße 153, Kierling, Tel. 02243 / 870 50	07.08.	12.08.	17.08.	22.08.	27.08.	01.09.	06.09.	11.09.	16.09.
<b>Apotheke zur hl. Agnes</b> Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82	08.08.	13.08.	18.08.	23.08.	28.08.	02.09.	07.09.	12.09.	17.09.
<b>Rathaus Apotheke</b> Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	09.08.	14.08.	19.08.	24.08.	29.08.	03.09.	08.09.	13.09.	18.09.
<b>Apotheke zum hl. Leopold</b> Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	10.08.	15.08.	20.08.	25.08.	30.08.	04.09.	09.09.	14.09.	19.09.

## Funde



[www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at)

### 3. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 14.02.2018 – 03.04.2018

3 Schlüsselbunde  
2 Autoschlüssel  
1 Armkette  
1 Lederjacke  
3 Einzelschlüssel  
1 Armbanduhr  
1 Tablet-PC  
1 Tabaktasche  
1 Reisekoffer (Trolley)  
2 Fahrräder  
1 Herrenjacke

### 2. Veröffentlichung der Funde

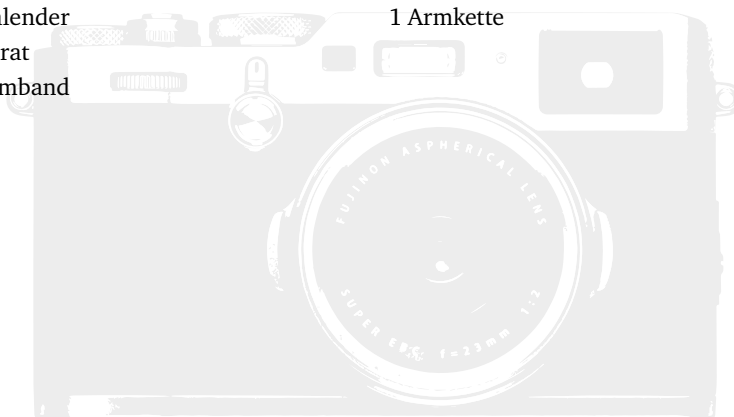
Zeitraum v. 04.04.2018 – 08.05.2018

7 Einzelschlüssel  
1 Goldring ohne Gravur  
4 Schlüsselbunde  
1 Motorradschlüssel  
1 Silberring ohne Gravur  
1 Fahrrad  
1 Terminkalender  
1 Fotoapparat  
1 Fitnessarmband

### 1. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 09.05.2018 – 06.06.2018

1 Geldbetrag  
4 Schlüsselbunde  
2 Armbanduhren  
3 Fahrräder  
1 Kinderkappe  
1 Schirmkappe  
1 Armkette





## Personenstandsfälle

### Geburten



29.04. Schiansky Lea  
07.05. Halilović Elina  
14.05. Čudy Simon  
12.05. Baumrock Leopold  
23.05. Hemetsberger-Fauland Julian  
24.05. Schleinzer Theodor  
25.05. Finster Eva  
04.06. Eibensteiner Victoria

### Eheschließungen



15.05. Cudy Bettina, MA und Dr. van Erp Maximiliaan  
18.05. DI Samek Roswitha und Mag. Jessenk Tobias  
24.05. Carvajal Escobar Maria und Kralinger Pascal  
25.05. Jenisch Karina und Geml Norbert  
25.05. Mag. (FH) Kern Birgit und Ing. Buxbaum Martin  
25.05. Sümegi Anasztázia und Wirth Randolf  
30.05. Mag. Schuh Christiana und Hoffmann Daniel  
06.06. Varadin Dejana und Wagner Alexander

### Sterbefälle



09.05. Winkler Norbert (\*1946)  
10.05. Reichl Kurt (\*1927)  
11.05. Kotyza Johanna (\*1936)  
13.05. Haslinger (\*1933)  
14.05. Richter Ursula (\*1966)  
16.05. Ericson Anne (\*1931)  
17.05. Fohringer Astrid (\*1975)  
19.05. Artmann Ilse (\*1940)  
24.05. Glanz Michael (\*1950)  
24.05. Schubert Marianne (\*1940)  
31.05. Franta Karl (\*1933)  
02.06. Schrig Christine (\*1955)  
03.06. Liebermann Karin (\*1957)  
03.06. Ing. Markus Ernst (\*1933)

## Rechtsberatung und Umweltsprechstunden

Die kostenlose Rechtsberatung findet den ganzen Sommer über statt, außer 14. und 21. August, immer dienstags, 15.30 bis 17.30 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 100A.

Die Umweltsprechstunden gehen im Herbst weiter: 11. September und 06. November, jeweils von 16.00 bis 17.00 Uhr, Rathaus Zimmer 100A (gegenüber Bürgermeisteramt), Voranmeldung unter Tel. 0699 / 113 024 26.

Das Amtsblatt wünscht  
Ihnen und Ihren Familien  
einen schönen Sommer!



### Impressum:

Herausgeber: Stadtgemeinde Klosterneuburg; Medieninhaber und Redaktion: 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Tel.: 02243 / 444 - 302, Fax: 02243 / 444 - 296, E-Mail: amtsblatt@klosterneuburg.at; Redaktion: Mag. Gabriele Schuh-Edelmann, Mag. Birgit Maleschek, Benjamin Zibuschka, Mag. Christian Eistert, Christine Stahl, MA; Layout: Benjamin Zibuschka; Anzeigenannahme: Manfred Stein, Handy: 0650 / 500 70 70, E-Mail: stein@aon.at; Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, E-Mail: office@berger.at; Verlagsort und Verlagspostamt: 3400 Klosterneuburg. Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist. Offenlegung unter [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) > Bürgerservice > Amtsblatt abrufbar.

Diese Ausgabe wurde am 25. Juni 2018 vollständig der Post übergeben.

Titelfoto: VOR / CC0 Creative Commons



Das Österreichische Umweltzeichen  
für Druckerzeugnisse, UZ 24, UW 686  
Ferdinand Berger & Söhne GmbH.

# BERÜHRT MEHR ALS NUR DEN ASPHALT.

Der neue Lexus LC



Handgenähtes Interieur.  
Vollendete Form.  
5,0l V8 mit 477 PS.  
3,5l V6 Hybrid mit  
359 PS Systemleistung.  
Ein klassischer GT.  
Soulcrafted in Japan.

Der Lexus LC -  
Seele in jedem Detail.

[soulcrafted.lexus.at](http://soulcrafted.lexus.at)  
LEXUS AUSTRIA

Normverbrauch kombiniert: 6,4 - 11,6l/100km, CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 145 - 267g/km. Symbolfoto.

LEXUS Wien Nord  
Keusch-Das Autohaus  
Lorenz Müller-Gasse 7-11, 1200 Wien  
Tel: +43 1 330 34 47-990, [office@lexus-wien-nord.at](mailto:office@lexus-wien-nord.at)  
[www.keusch.com/lexus](http://www.keusch.com/lexus)

 **LEXUS**  
EXPERIENCE AMAZING